

VideoMizer 2

© 2011 Engelmann Media GmbH



Table of Contents

Part I Videomizer 2	6
1 Leistungsdaten & Informationen.....	7
2 Packungsinhalt.....	11
3 Systemvoraussetzungen.....	11
4 Support.....	12
Part II Einrichtung	14
1 Installation.....	14
2 Programmstart.....	16
3 Demoversion.....	16
4 Lizenierung.....	17
Kaufen	17
Gekauft	19
5 Updates.....	20
Part III Kurzanleitung	22
1 Dateien hinzufügen.....	22
2 Der Player.....	24
3 Video schneiden.....	26
4 Video optimieren.....	27
5 Ausgabe anpassen.....	28
6 Optimierung starten.....	30
Part IV Programmaufbau	36
1 Die Menüleiste.....	37
Datei, Bearbeiten,	37
Die Icons	38
2 Der Optimierungsbereich.....	38
Die Eingabeliste	39
Die Vorschau	41
Optimieren, Stabilisieren und Drehen	43
3 Der Bearbeitungsbereich.....	45
Die Timeline	45
Einstellungen - Übersicht	45
4 Die Konvertierung.....	46
Part V Einstellungen	50
1 Allgemeine Einstellungen.....	50

2 Ausgabe-Format Einstellungen.....	52
Part VI Einzelne Funktionen	58
1 Videos schneiden.....	58
2 Datei öffnen.....	60
3 Ordner öffnen.....	62
4 DVD laden.....	63
5 Blu-ray laden.....	64
6 Einzel-/ Split-Anzeige	65
7 Statistiken anzeigen.....	67
8 Sprache.....	68
9 Screenshots.....	68
Part VII Glossar	70
Index	0

Part

I

1 Videomizer 2

Macht Schluß mit verwackelten und häßlichen Videos!

- Videomizer 2⁶
- Einrichtung¹⁴
- Kurzanleitung²²
- Programmaufbau³⁶
- Einstellungen⁵⁰
- Einzelne Funktionen⁵⁸
- Glossar⁷⁰



Hinweis: Sollten Sie Probleme bei der Installation haben, so starten Sie mit dem Kapitel "Einrichtung¹⁴". Ansonsten starten Sie für eine möglichst einfache Handhabung dieser Hilfe entweder mit dem Kapitel "Kurzanleitung²²" oder mit dem Kapitel "Programmaufbau³⁶"!

Die in diesem Dokument festgehaltenen Informationen können jederzeit ohne Vorankündigung geändert werden und stellen keine Verpflichtung seitens des Unternehmens Engelmann Media GmbH dar. Die Software, die Gegenstand dieser Dokumentation ist, ist ebenso Objekt der dazugehörenden Lizenzvereinbarung, die an anderer Stelle niedergelegt ist.

Alle Rechte vorbehalten, darunter auch das Recht der Vervielfältigung, Übertragung, Verbreitung und Übersetzung. Kein Teil dieses Handbuchs darf ohne schriftliche Genehmigung reproduziert werden, egal in welcher Form, auch nicht durch Fotokopie, Mikrofilm oder Datenverarbeitungsanlagen. Vorbehalten sind ebenso alle Wiedergaberechte.

Windows sowie im Betriebssystem Windows enthaltene Programme sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation, USA. Alle weiteren in diesem Handbuch explizit oder implizit angesprochenen Marken und Bezeichnungen sind Eigentum der jeweiligen Inhaber. Die Informationen in diesem Handbuch werden ohne Rücksicht auf einen eventuellen Patentschutz veröffentlicht und dienen ausschließlich der Wissensvermittlung.

Bei der Zusammenstellung von Texten und Abbildungen wurde mit größter Sorgfalt vorgegangen. Trotzdem können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden. Weder der Handbuchautor noch Engelmann Media GmbH übernehmen daher eine wie auch immer geartete Gewährleistung, eine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für Schäden, die im Zusammenhang mit den beschriebenen Informationen stehen. Ferner können Autor und Engelmann Media GmbH nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die auf Fehlfunktionen von Software, Geräten, o. Ä. zurückzuführen sind, auch nicht für Patentverletzungen und anderen Rechten Dritter, die daraus resultieren.

1.1 Leistungsdaten & Informationen

Optimierung und Konvertierung von Heimvideos und Filmen

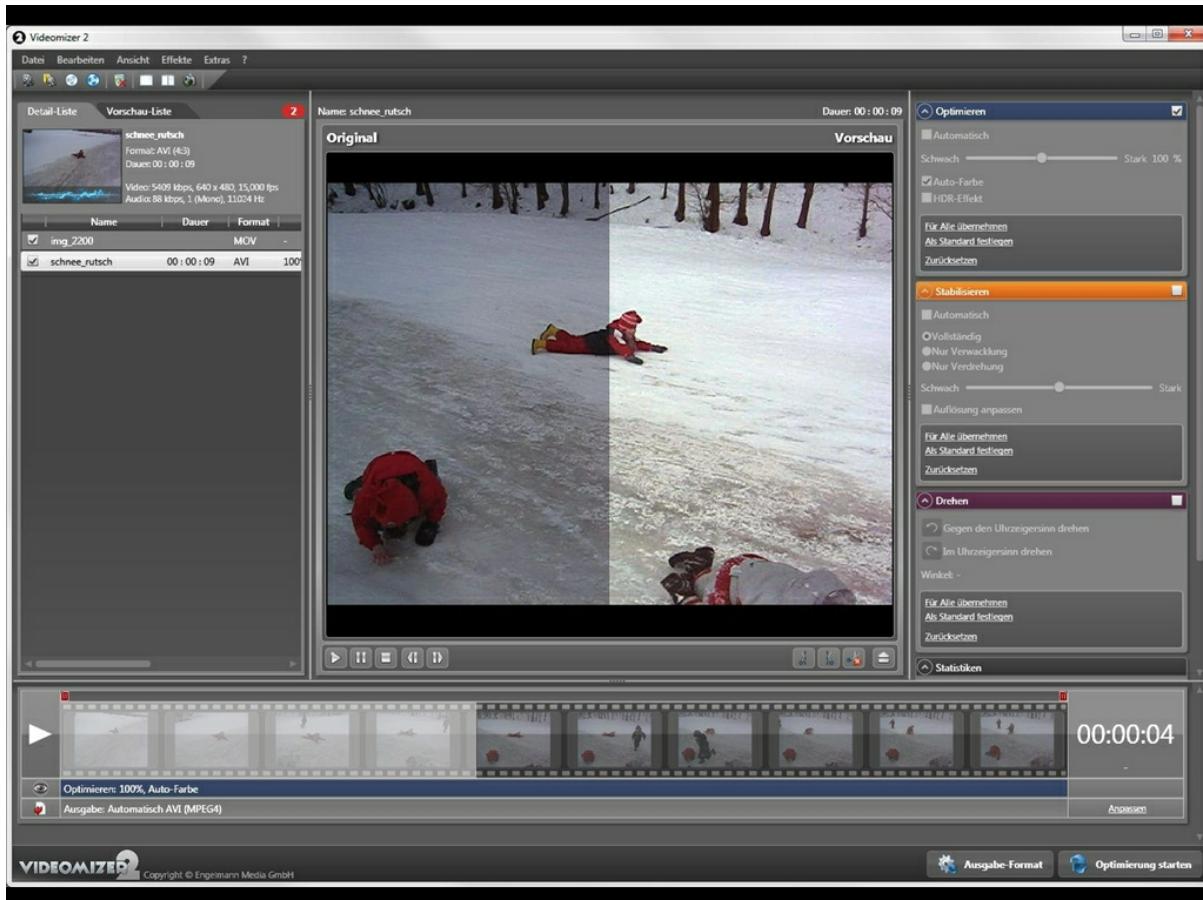
Wirklich perfekte Videos hinzubekommen, fällt selbst Profis schwer – was wohl einer der Gründe ist, weshalb selbst gestandene Videoprofis für die private Sammlung gerne einmal auf den Videomizer 2 zurückgreifen. Verständlicherweise, denn der ‚kleine‘ Videomizer 2 erreicht oftmals nicht nur mehr als viele ‚großen Brüder‘ der Videobearbeitung nur auf dem Papier versprechen, er spart dank automatischer Profile auch kräftig Zeit beim Optimieren, Stabilisieren und letztendlich der Konvertierung von Filmen und Heimvideos.



Optimieren

Videomizer 2 kennt die Tücken der digitalen Bildaufnahme wie kaum ein Zweiter, die Macken und Fehlleistungen der Aufnahmehardware ebenso wie die Fehler bei der Digitalisierung älterer Filme und Videos von Super-8 und VHS – und rückt ihnen mit modernster Softwaretechnik zu Leibe. Zu dunkel gehört dann ebenso der Vergangenheit an wie zu hell, zu kontrastarm, zu betont, zu unscharf, zu flau und zu bunt.

Und das Beste: Beim Videomizer 2 muss man sich nicht mühselig einarbeiten und mit komplizierten Einstellungen auseinandersetzen. Der Bildspezialist geht vollautomatisch und mit eingebautem sicheren Gespür für die richtigen Verbesserungen vor. Treffsicher finden die integrierten fotografischen Werkzeuge genau jene Bildteile, die den Gesamteindruck stören. Auf den Pixel genau! Dafür sorgt auch die integrierte automatische Objekterkennung, die Manipulationen auf verbesserungswürdige Bildteile beschränkt und den Rest unangetastet lässt. Damit ist das Programm die perfekte Ergänzung für kreative Amateure und (semi-) professionelle Bilderkünstler gleichermaßen, denn falsche Kameraeinstellungen sind aller Erfahrung zum Trotz schnell einmal gesetzt und gegen widrige Wetterbedingungen und ungünstige Lichtverhältnisse zum Zeitpunkt des Filmens ist sowieso kaum ein Kraut gewachsen.



Klicken zum vergrößern/verkleinern.

Stabilisieren

Mit perfekter Videostabilisierung gegen den ‚Wackeldackel‘!

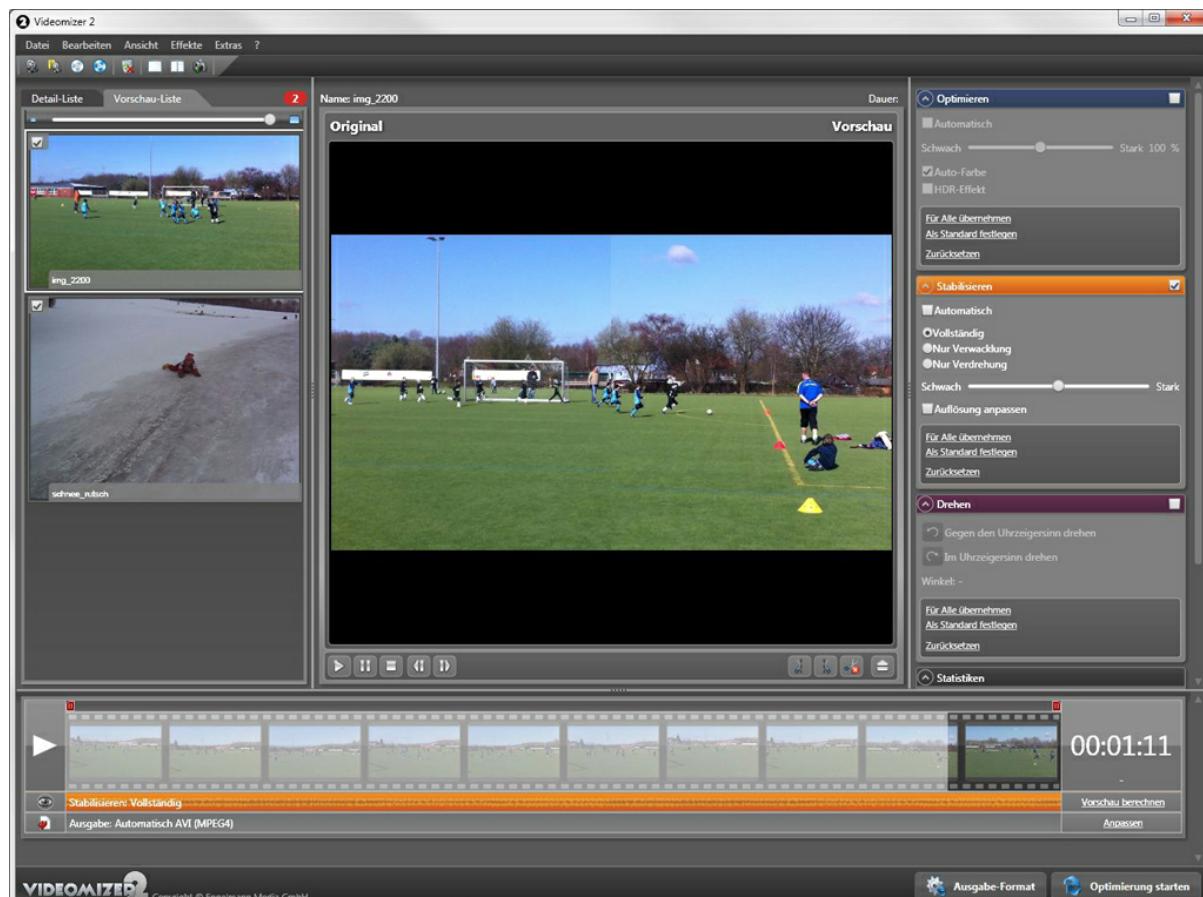
Manchmal kommen sie mit Absicht zum Einsatz, meistens aber nicht: verwackelte Videos. Was auf der großen Leinwand dann als Kunstform durchgeht oder in ‚Beweisvideos‘ zu UFOs, Geistern und legendären Merkwürdigkeiten wie dem Bigfoot ein Plus an Authentizität bieten soll, gerät auf Familien- und Urlaubsvideo schnell zur Spaßbremse. In dem Fall hat man besser etwas zur Hand, mit dem sich aus verwackelten und unter Umständen auch verschwommenen und verwischten Videos alltagstaugliche und vorführbare Filme zaubern lassen. Etwas wie Videomizer 2.

Unrettbar verwackelt geglaubte Aufnahmen retten

Mit Videomizer 2 gewinnt ein kleines Wunder technische Realität. Die Software stabilisiert Ihre verwackelten Aufnahmen und entfernt dabei hohe Anteile unerwünschter Auf/Ab- und/oder Seitwärtsbewegungen. Unabhängig davon, ob die Kamera während der Aufnahme ‚nur‘ in der Hand gehalten wurde oder ob man sich dabei auch noch in einem fahrenden Auto befunden hat oder sonst wie bewegt wurde. Das kleine Wunder gelingt durch die Analyse störender Kamerabewegungen, einer künstlichen Rekonstruktion der Aufnahmesituation und letztendlich einer bestmöglichen Wiederherstellung des originalen Bilds durch Herausrechnen der erkannten Störfaktoren. Auf diese Weise werden aus verwackelten und unscharfen Aufnahmen erstaunlich deutliche und stabile Videos. Weitere Verbesserungen sind möglich bei Verzerrungen und schwammigen, wabbelnden Bildeindrücken, ruckelnden Kameraschwenks und stockenden Zooms. Und das alles quasi freihändig, also auch ohne Details zu den Aufnahmebedingungen wie Belichtung, Blendenvorwahl, -Wert und -Weite sowie zum Objektiv und zu den Lichtverhältnissen kennen zu müssen. Keine Frage, dass trotz der tief greifenden Änderungen die Dynamik des Videos ebenso erhalten bleibt wie dessen vorgesehener Ausdruck.

Einsatzgebiete

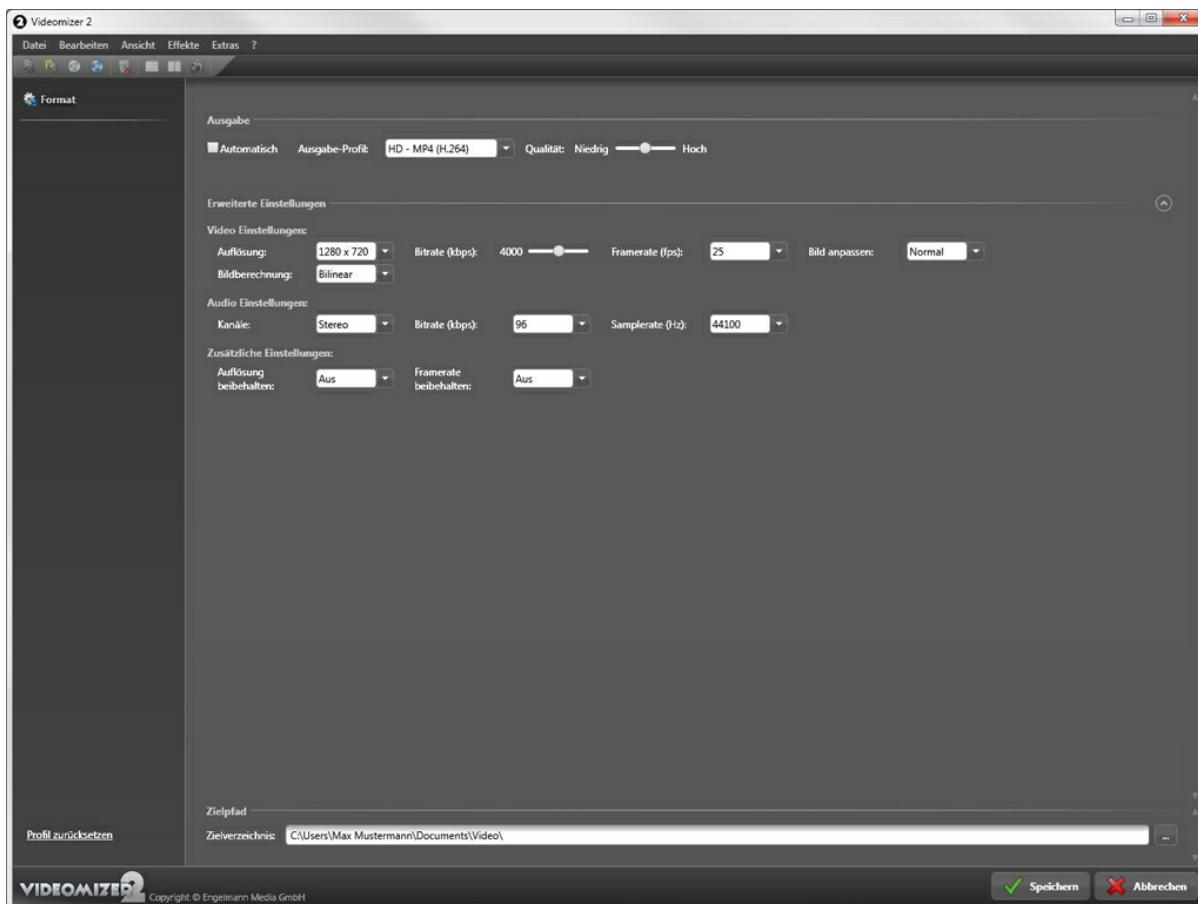
In erster Linie wird das Tool den Privatmann erfreuen, der mit der Software seine Videos aus Handys, Camcordern und anderen Aufnahmegeräten erheblich aufwerten kann. Gute Kandidaten für eine Aufwertung durch Videomizer 2 sind aber auch unter anderem digitalisierte Super-8- und VHS-Aufnahmen und selbst Stummfilme aus den Anfangstagen des Kinos, als der Kameramann noch eine besonders ruhige Hand beim Kurbeln haben musste.



Klicken zum vergrößern/verkleinern.

Konvertieren

Die Konvertierung von Videos zu einer Vielzahl unterschiedlicher Formate ist eine weitere Besonderheit, die Videomizer 2 aus dem Stand beherrscht und die es von der Konkurrenz abhebt. Statt auf das Eingabeformat des Originalmaterials angewiesen zu sein, wandelt die Software Ihre optimierten Videos und Filme zu einem nahezu beliebigen anderen Videostandard um. Wer möchte, kann die Ausgabe auch dem gewünschten Einsatzgebiet entsprechend anpassen und Werte wie Auflösung, Framerate und Tonattribute manuell ändern.



Klicken zum vergrößern/ verkleinern.

Programm-Highlights

- Stabilisierung: Stabilisierung unruhiger Hand-Aufnahmen
- Stabilisierung: Ausgleich von Erschütterungen während der Aufnahme
- Stabilisierung: Entwackeln von Kamerafahrten
- Stabilisierung: Optimierung von 'Bild-Verfolgungen' (Flugzeuge, Vögel, etc.)
- Stabilisierung: Ausgleich 'stotternder Zooms'
- Stabilisierung: Bildberuhigung von Aufnahmen aus bewegten Objekten
- Stabilisierung: Ausgleich von Geometrie-Verzerrungen bei Aufnahmen aus bewegten Objekten
- Stabilisierung: Stabilisierung von wabbelnden Bildern
- Optimierung: Automatische Objekterkennung, es werden nur jene Teile eines Bilds manipuliert, die den Gesamteindruck optimieren helfen
- Optimierung: Vollautomatik für Neuverteilung der Tonwerte, Nachschärfen und Kontrastoptimierung
- Optimierung: Farbintensivere und lebendigere Bilder durch mehr Detailreichtum und Auffrischen matter Farben
- Optimierung: Vollautomatik für Farbton und Sättigung, vollautomatische Korrektur des Weiß-Abgleichs und des Hell/Dunkel-Verhältnisses
- Optimierung: Beseitigung von Grauschleieren, Nebel und andere Wettereinflüsse sowie unerwünschter Farbstiche
- Optimierung: Videoschnitt und Echtzeitvorschau (Dual-Ansicht zum direkten Vergleich)
- Optimierung: Verbesserungen auch über Szenenwechsel hinweg
- Optimierung: Auf Wunsch manuelle Anpassung der Optimierungsstärken
- Konvertierung: Anpassungsmöglichkeiten für Auflösung, Bitrate und Framerate sowie

- Audioattribute (Kanäle, Bitrate, Samplerate)
 - Konvertierung: Bildgrößenoptimierung zur Eliminierung schwarzer Balken, darunter Stretch sowie Pan & Scan
 - Konvertierung: Hochwertige Skalierungsfilter, darunter Lanczos und das außerordentlich leistungsfähige ODU
 - Konvertierung: Unterstützte Eingabeformate: DVD-Video, AVI, WMV, MP4, 3GP, MPG, TS und mehr
 - Konvertierung: Unterstützte Ausgabeformate: AVI, MPG, MP4 und WMV, unter anderem mit Profilen für iPod, iPad, Android, PlayStation Portable und andere Hardware
 - Konvertierung: Vollautomatischer Batchmodus (Stapelverarbeitung) zur automatisierten Manipulation mehrere Videos nacheinander
 - Allgemein: Keine Einarbeitung notwendig, vollautomatische Optimierung, Stabilisierung und Konvertierung
-

1.2 Packungsinhalt

Das Produktpaket besteht aus der Software Videomizer 2 inklusive elektronischer Hilfedatei, Lizenz und Seriennummer.

Auf Wunsch ist Videomizer 2 auch auf CD und mit gedruckter Anleitung erhältlich.

1.3 Systemvoraussetzungen

Die Installation des Programms setzt ein funktionierendes Betriebssystem voraus. Unterstützt werden *Windows 8*, *Windows 7*, *Windows Vista* sowie *Windows XP*.

Es werden sowohl 32 Bit als auch 64 Bit unterstützt.

In Bezug auf die Hardware gilt generell: Je Leistungsfähiger, desto besser. Zur Konvertierung benötigen Sie aber mindestens:

- Eine CPU mit 2 GHz
- 1 Gigabyte RAM
- Rund 60 MB Festplattenspeicher zur Programminstallation
- genügend freier Speicher zur Aufnahme der konvertierten Videos
- Bildschirmauflösung 1024x768 oder höher
- CD/ DVD/ Blu-Ray Laufwerk (optional)
- Maus oder kompatibles Eingabegerät
- .NET Framework 4.0 (wird ggf. automatisch installiert)

Um den vollen Funktionsumfang, wie z.B. die Live-Vorschau, des Videomizer 2 zu nutzen empfehlen wir:

- ab einer Dual-Core-CPU mit 2,5 GHz
- ab 2 Gigabyte RAM

Hinweis: Es wird eine aktive Internetverbindung zur Aktivierung der Software benötigt.

- * Ein MP3-Codec kann aus Lizenzgründen nicht mit ausgeliefert werden und muss sich bereits auf dem System befinden. Unterstützt werden die MP3-Codecs vom Windows Media Player (10/ 11/ 12) und die Freeware LAME (lame_enc.dll).
- * Ein MOV-Codec kann aus Lizenzgründen nicht mit ausgeliefert werden und muss sich bereits auf

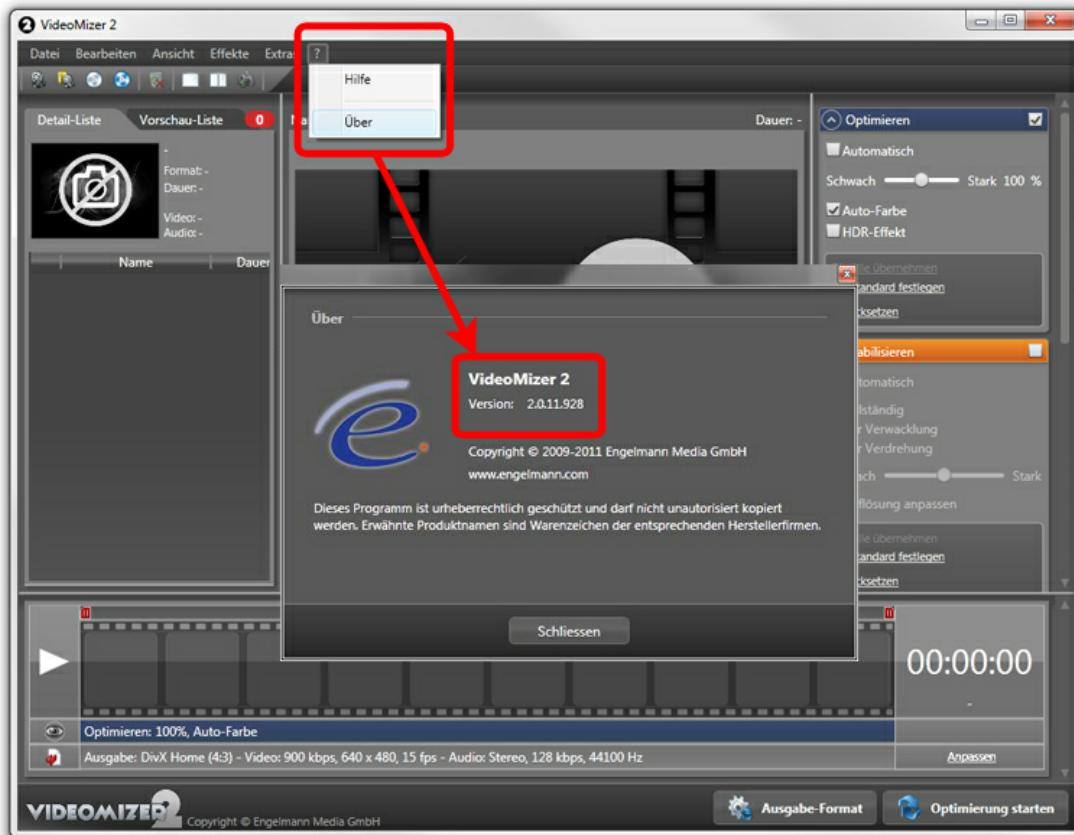
dem System befinden. Unterstützt wird der MOV-Codec von Quicktime Alternative.

1.4 Support

Treten unerwartet Probleme mit Videomizer 2 auf, wenden Sie sich bitte an unseren Support. Sie erreichen unser Support-Center über das Kontaktformular auf <http://www.engelmann.com>.

Wichtig! Damit wir Ihnen so effektiv wie möglich helfen können, halten Sie bitte folgende Informationen bereit:

- Den Programmnamen (also Videomizer 2) und die Versionsnummer. Sie finden die Versionsnummer über: ? --> Über --> Version (siehe Bild)
- Die Bezeichnung des verwendeten Betriebssystems und eventuell installierter Service Packs.
- Eine kurze Fehlerbeschreibung, sowie eine Angabe zur Häufigkeit des Auftretens (sporadisch oder regelmäßig). Falls sie ein Bildschirmfoto (Screenshot) der Fehlermeldung erstellt haben/ erstellen können, fügen Sie ihn bitte einer Anfrage per Mail hinzu.



Klicken zum vergrößern/ verkleinern!

Part



II

2 Einrichtung

Um Ihnen den Einstieg zu erleichtern finden Sie in diesem Kapitel alle wichtigen Informationen um Videomizer 2 auf Ihrem PC einzurichten.

- Installation ^[14] :	Bietet Ihnen Hilfe bei der Installation von Videomizer 2.						
- Programmstart	Wie starten Sie das Programm.						
^[16] :							
- Demoversion ^[16] :	Erläuterungen zur Demoversion						
- Lizenzerierung ^[17] :	Alles darüber, wie Sie Videomizer 2 kaufen und registrieren können.						
	<table border="1"> <tr> <td>- Videomizer 2 kaufen^[17]:</td> <td>Ihnen wird erklärt wie Sie Videomizer 2 ganz einfach erwirken.</td> </tr> <tr> <td>- Videomizer 2 registrieren</td><td>Haben Sie Videomizer 2 bereits erworben, erhalten Sie die Registrierung des Produkts.</td> </tr> <tr> <td>^[19]:</td><td></td> </tr> </table>	- Videomizer 2 kaufen ^[17] :	Ihnen wird erklärt wie Sie Videomizer 2 ganz einfach erwirken.	- Videomizer 2 registrieren	Haben Sie Videomizer 2 bereits erworben, erhalten Sie die Registrierung des Produkts.	^[19] :	
- Videomizer 2 kaufen ^[17] :	Ihnen wird erklärt wie Sie Videomizer 2 ganz einfach erwirken.						
- Videomizer 2 registrieren	Haben Sie Videomizer 2 bereits erworben, erhalten Sie die Registrierung des Produkts.						
^[19] :							
- Updates ^[20] :	Alle wichtigen Informationen über Updates und wie Sie welche bekommen.						

2.1 Installation

Um Videomizer 2 zu installieren gehen Sie bitte wie folgt vor:

1. Sichern Sie alle aktuellen Daten und schließen Sie offene Programme.
2. Haben Sie Videomizer 2 auf CD erworben, so legen Sie diese ein. Der Setup-Assistent sollte nun automatisch starten. Ist dies nicht der Fall, wechseln Sie bitte auf Ihr CD-Rom Laufwerk und führen Sie die Setupdatei per Doppel-Klick aus. (z.B. D:\Setup.exe)
3. Haben Sie Videomizer 2 als Download erworben, so starten Sie die heruntergeladene Datei mit einem Doppel-Klick. Sollten Sie die Datei noch nicht heruntergeladen haben können Sie sie hier finden: <http://www.engelmann.com>

Der Setup-Assistent leitet Sie nun Schritt-für-Schritt durch die weitere Installation. Wie allgemein üblich gelten dabei folgende Verhaltensweisen:

Weiter: Die Schaltfläche *Weiter* ruft den nächsten Installationsschritt auf.

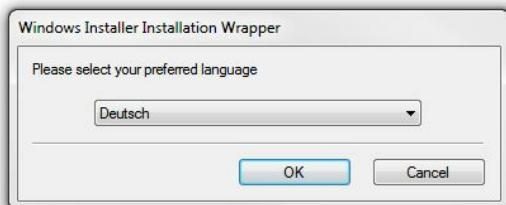
Zurück: Die Schaltfläche *Zurück* ruft den vorherigen *Installationsschritt* auf.

Installieren: Die Schaltfläche *Installieren* startet den eigentlichen Installationsvorgang. Bis zu dem Moment in dem Sie auf *Installieren* klicken werden keine Änderungen am System vorgenommen.

Abbrechen: Die Schaltfläche *Abbrechen* bricht die Installation ab und macht alle eventuell durchgeführten Änderungen wieder rückgängig.

Tipp: Sind Ihnen die Bilder zu klein, so reicht ein einfacher Klick auf eines der Bilder um es zu vergrößern!

1.



Nach dem Start wählen Sie zuerst einmal die Sprache aus in der Sie das Produkt installieren wollen. Sie können die Sprache jedoch auch jederzeit im Programm selber ändern.

Klicken Sie danach auf *OK*.

2.

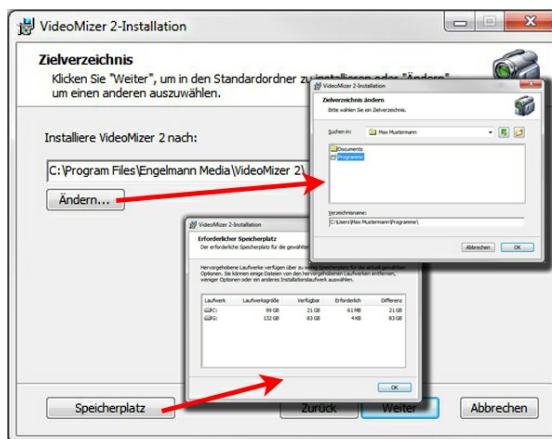


Trotz größter Bemühungen können wir nicht ausschließen, daß Virenscanner unsere Produkte als Fehlalarm erkennen. Auch können Firewalls auf die Installation negativ einwirken. Deswegen bitten wir Sie diese Programme für den Zeitraum der Installation abzuschalten.

Wir empfehlen, zu Ihrer eigenen Sicherheit, außerdem, daß Sie in diesem Zeitraum Ihre Internetverbindung trennen, wenn Sie ihre Sicherheitssoftware abschalten.

Klicken Sie nun auf *Weiter*.

3.



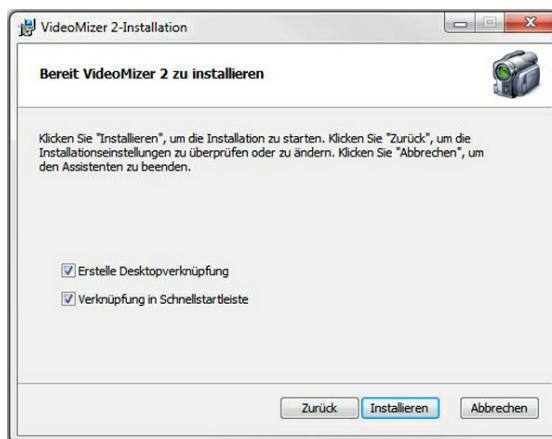
In diesem Fenster der Installation können Sie den Installationspfad anpassen, sowie überprüfen ob auf dem gewünschten Laufwerk genug Platz vorhanden ist. Für letzteres genügt ein Klick auf die Schaltfläche *Speicherplatz*. Laufwerke mit zu wenig Speicherplatz werden hervorgehoben.

Um den Installationspfad anzupassen können Sie sich zwischen zwei Methoden entscheiden. Entweder Sie kennen Ihren PC sehr gut und können den Installationspfad direkt per Hand in das dafür vorgesehene Feld eintippen, oder aber Sie klicken auf die Schaltfläche *Ändern...*

In diesem Fall öffnet sich ein neues Fenster, in dem Sie sich den Installationspfad heraussuchen können. Mit einem Klick auf *OK* übernimmt der Setup-Assistent Ihre Auswahl.

Klicken Sie danach auf *Weiter*.

4.

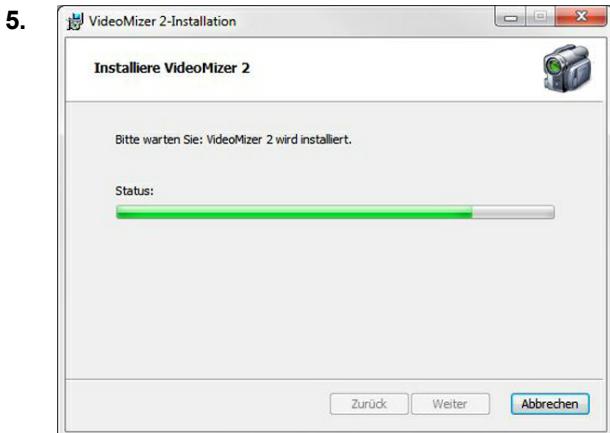


Jetzt können Sie noch auswählen, ob der Setup-Assistent Verknüpfungen anlegen soll.

- Die *Desktopverknüpfung* legt ein Symbol auf Ihrem Desktop ab, mit dem Sie Videomizer 2 direkt starten können.
- Die *Verknüpfung in der Schnellstartleiste* legt ebenfalls ein Symbol an, allerdings nicht auf Ihrem Desktop, sondern in der Taskleiste (Die Leiste am unteren Bildrand).

Hinweis: Unter Windows Vista und 7 gibt es die *Schnellstartleiste* standardmäßig nicht mehr. -Das Erstellen einer Verknüpfung hat aber auch keine negativen Einflüsse auf Ihr System.

Ein Klick auf *Installieren* startet dann die Installation von Videomizer 2.



In diesem Fenster wird Ihnen der Installationsfortschritt angezeigt. Sie brauchen nichts zu tun, als auf das folgende Fenster zu warten.



Dies ist das finale Fenster der Installation. Hier können Sie noch auswählen ob Videomizer 2 nach Abschluß der Installation direkt gestartet werden soll oder nicht. Ein Klick auf *Fertig stellen* beendet die Installation.

Hinweis: Vergessen Sie nicht die, unter Schritt 2 eventuell abgeschaltete, Sicherheitssoftware und Ihre Internetverbindung wieder zu aktivieren!

2.2 Programmstart

Nach der erfolgreichen Installation starten Sie Videomizer 2 auf eine der folgenden Möglichkeiten:

- Über das *Startmenü*: Start --> Programme --> Engelmann Media --> Videomizer 2
- Über den *Desktop*: Doppel-Klicken Sie einfach auf das Videomizer 2 Symbol auf Ihrem Desktop. (Falls Sie dieses während der Installation haben anlegen lassen.)
- Über die *Schnellstartleiste*: Klicken Sie auf das Videomizer 2 Symbol in der Schnellstartleiste. (**Hinweis:** Die *Schnellstartleiste* steht unter Windows Vista und 7 nicht standardmäßig zur Verfügung.)

Hinweis: Stellen Sie vor dem ersten Programmstart bitte sicher das Ihr PC mit dem Internet verbunden ist, da diese zum Lizensieren des Programms benötigt wird.

2.3 Demoversion

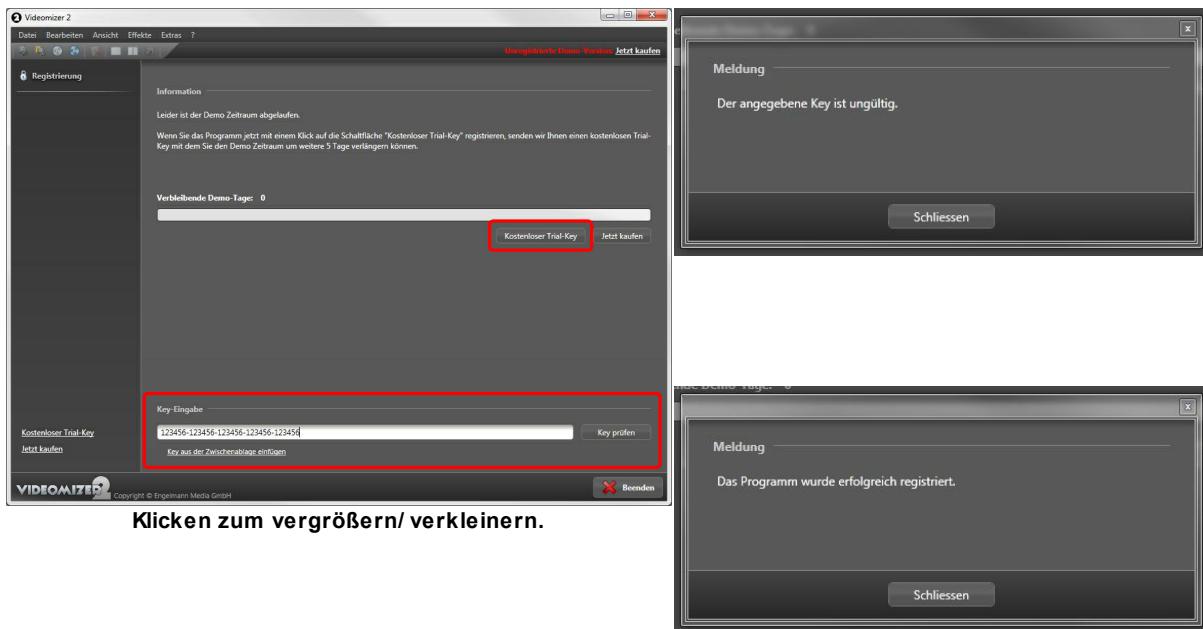
Videomizer 2 kann für zwei Tag eingeschränkt getestet werden, dabei wird nur die Hälfte des Videos konvertiert.

Sollte Sie Videomizer 2 jedoch überzeugt haben, so gucken Sie bitte unter Lizensierung¹⁷ nach weiteren Informationen.

Sollten Sie danach immer noch nicht überzeugt sein, so können Sie über die Schaltfläche "Kostenloser Trial-Key" eine Seriennummern anfordern die Ihre Demozeit um fünf Tage verlängert. In diesem Zeitraum können bis zu zehn Videos vollständig konvertiert werden.

Die Seriennummer, die Sie dann per Email zugeschickt bekommen, kopieren Sie und fügen sie in das Feld unter *Key-Eingabe* ein. Alternativ können Sie auch auf das Feld *Key aus der Zwischenablage einfügen* klicken. Klicken Sie danach bitte auf *Key prüfen*. Es erscheint eine Meldung in der Ihnen angezeigt wird ob die Seriennummer korrekt eingegeben wurde oder nicht.

Hinweis: Um die Seriennummer zu überprüfen ist eine Internetverbindung zwingend notwendig!



2.4 Lizensierung

Bei der Lizenzierung gibt es zwei unterschiedliche Voraussetzungen.

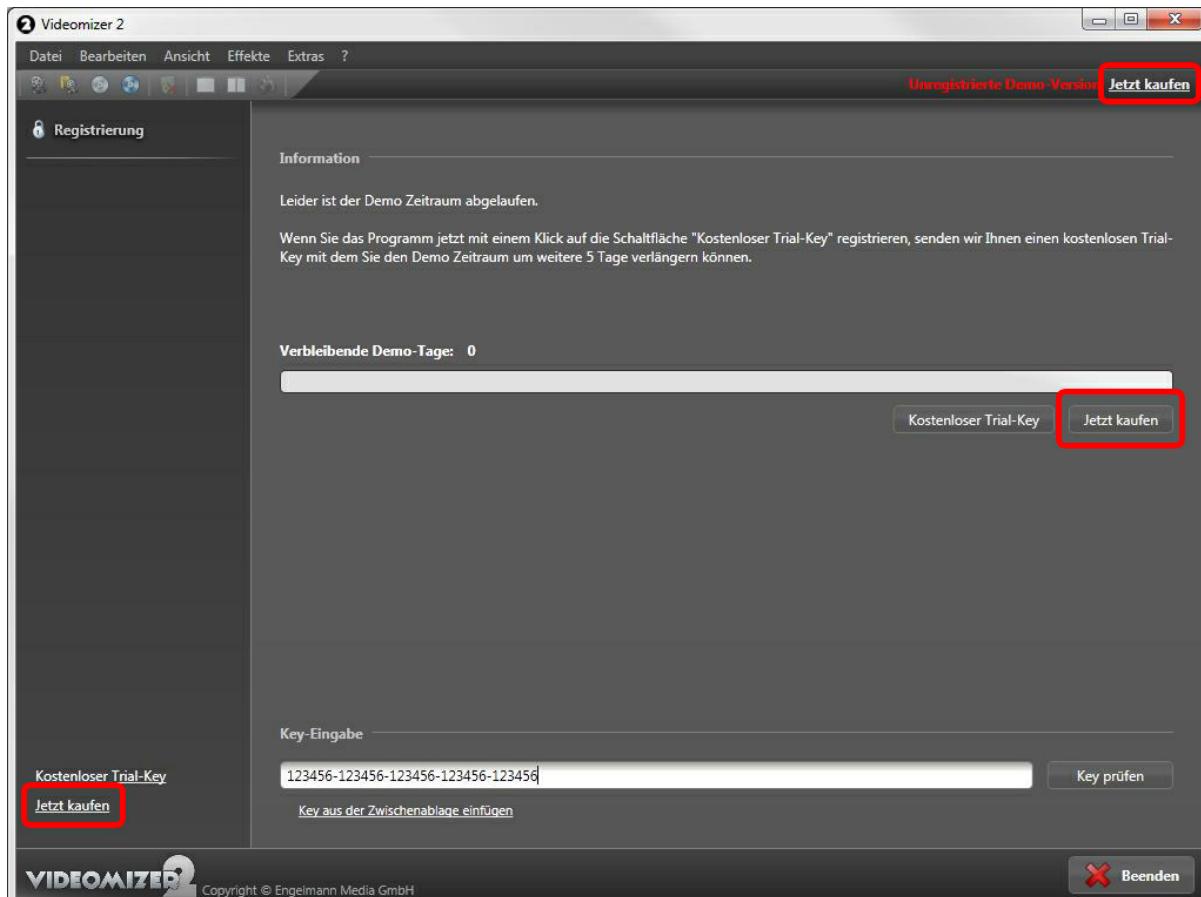
- Videomizer 2 hat Sie innerhalb des Demo-Zeitraums überzeugt und Sie möchten es kaufen?
Dann klicken Sie bitte hier: *Ich möchte Videomizer 2 kaufen!*¹⁷
- Sie besitzen bereits eine gültige Lizenz/ Seriennummer für Videomizer 2, dann klicken Sie bitte hier: *Ich besitze Videomizer 2 schon!*¹⁹

2.4.1 Kaufen

Wenn Sie Videomizer 2 kaufen möchten haben Sie mehrere Möglichkeiten. So können Sie natürlich eine Kopie auf unserer Homepage <http://www.engelmann.com> erwerben, oder zum Händler Ihres Vertrauens gehen. In beiden Fällen wechseln Sie bitte zu diesem¹⁹ Kapitel.

Wir möchten Ihnen hier jedoch die **einfachste** Variante vorstellen. Dazu starten Sie Ihre installierte Version von Videomizer 2 und klicken in dem Fenster auf eine der Schaltflächen *Jetzt kaufen*.

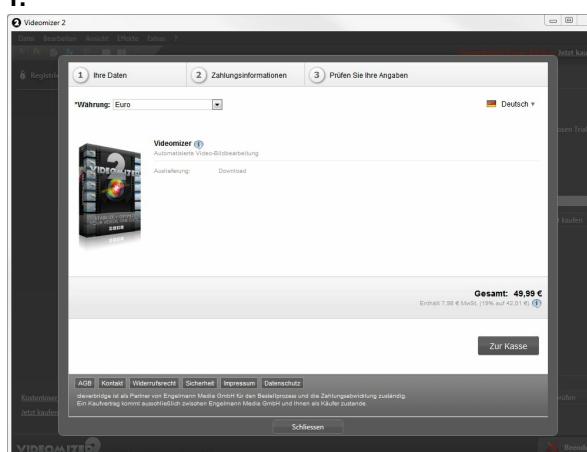
Hinweis: Für alle nachfolgenden Aktionen ist eine Internetverbindung zwingend notwendig!



Klicken zum vergrößern/ verkleinern.

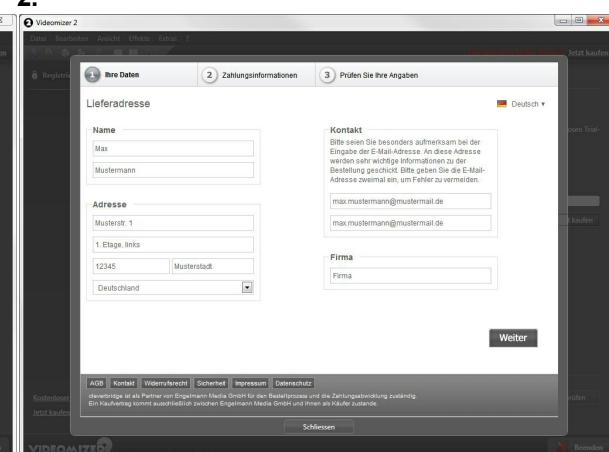
Nun öffnet sich ein weiteres Fenster in dem Sie Schritt-für-Schritt durch den Kauf des Programms geführt werden.

1.



Klicken zum vergrößern/ verkleinern.

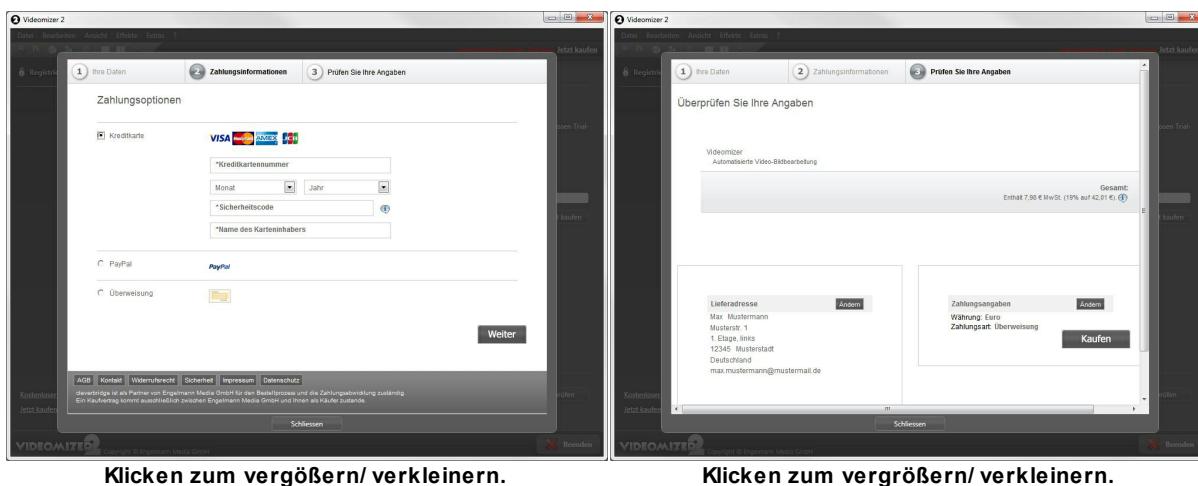
2.



Klicken zum vergrößern/ verkleinern.

3.

4.



Klicken zum vergößern/ verkleinern.

Klicken zum vergrößern/ verkleinern.

Nachdem Sie den Kauf abgeschlossen haben sollte nun eine Meldung erscheinen, daß Videomizer 2 erfolgreich Lizenziert wurde. Damit ist der Vorgang abgeschlossen und Sie können uneingeschränkt Videomizer 2 geniessen.

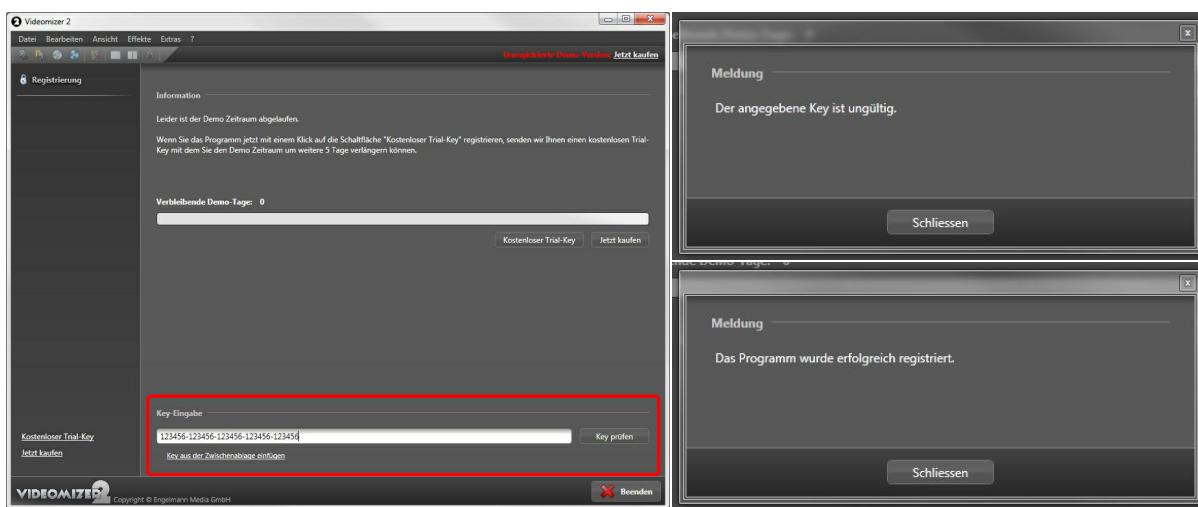
2.4.2 Gekauft

Hinweis: Wenn Sie Videomizer 2 gekauft haben nachdem die Demoversion "verbraucht" ist, brauchen Sie diese nicht deinstallieren und die gekaufte Version installieren.

Auch wenn Sie Videomizer 2 bereits gekauft haben wird Ihnen beim ersten Programmstart das "Demo-Fenster" angezeigt. Um Ihre Kopie zu Lizenziieren müssen Sie die Seriennummer in das dafür vorgesehene Feld eintragen.

Die Seriennummer haben Sie entweder in einer Email erhalten (bei einem Online-Kauf), oder aber sie liegt der Videomizer 2 Packung bei. Klicken Sie danach einfach auf die Schaltfläche *Key prüfen*. Danach erscheint eine Meldung, welche Ihnen mitteilt ob Sie die Seriennummer richtig eingegeben haben oder nicht.

Hinweis: Um die Seriennummer zu überprüfen ist eine Internetverbindung zwingend notwendig!

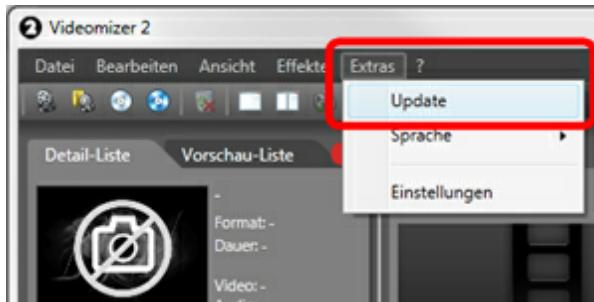


Klicken zum vergrößern/ verkleinern.

2.5 Updates

Alle registrierten Anwender erhalten der jeweiligen Versionsnummer Ihrer Programme entsprechend grundsätzlich kostenlose Updates!

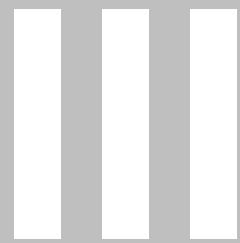
Zur Programmaktualisierung klicken Sie in der Menüleiste auf den Eintrag *Extras* --> *Update*. Die Überprüfung kostet nur sehr wenig Zeit und sollte regelmäßig wiederholt werden.



Tipp: Die Aktivierung der Option *Automatische Updates aktivieren* in den Einstellungen⁵⁰ sorgt dafür, daß Videomizer 2 beim Programmstart automatisch nach Updates sucht.

Hinweis: Der Update-Assistent überträgt nur die zur Aktualisierung nötigen Programmdaten, aber selbstverständlich keine persönlichen Informationen.

Part



3 Kurzanleitung

Willkommen zu der Kurzanleitung von Videomizer 2.

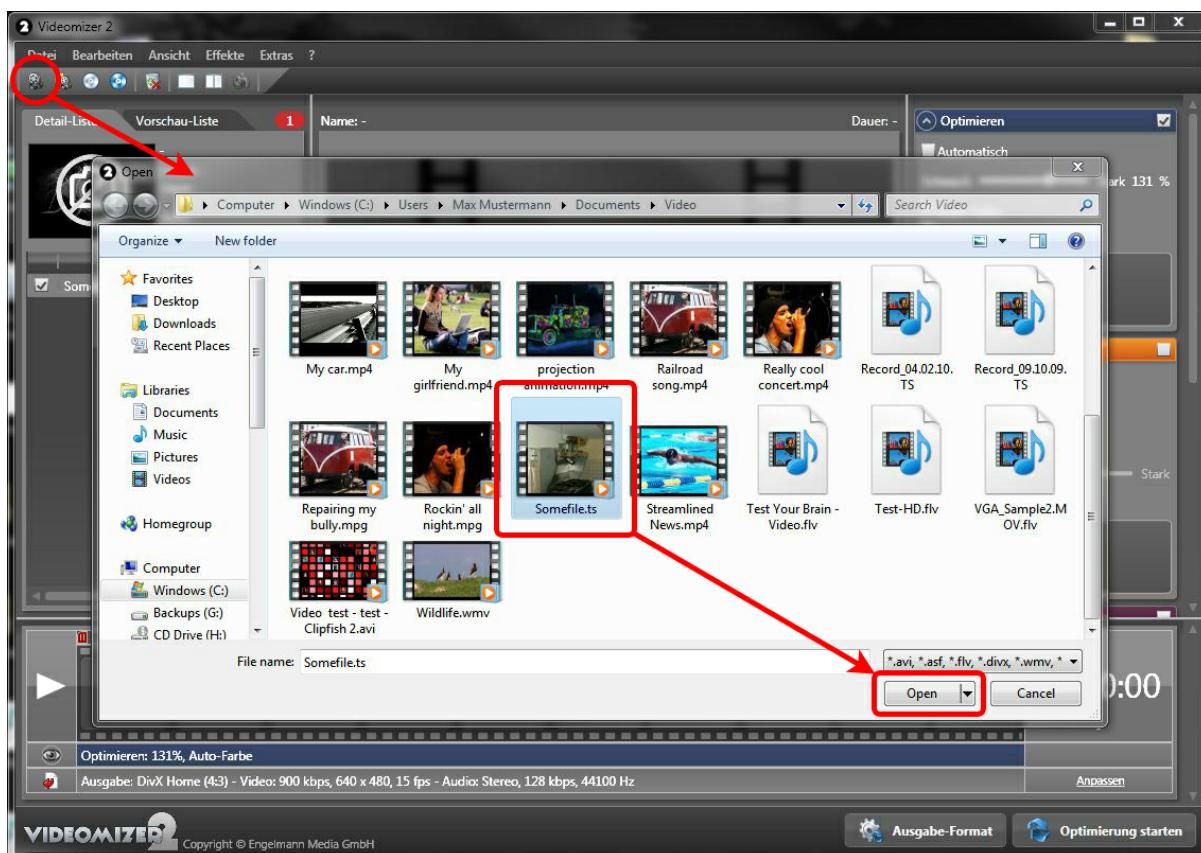
In dieser Anleitung wird Ihnen Schritt-für-Schritt und mit vielen Bildern erklärt, wie Sie Ihr erstes Video bearbeiten und optimieren. Für ein optimales Verständnis bitten wir Sie die folgenden Kapitel nach einander zu lesen und zu befolgen:

- Dateien hinzufügen^[22]: In diesem Kapitel wird Ihnen gezeigt wie Sie Videos zu dem Programm hinzufügen.
 - Der Player^[24]: Ich erkläre Ihnen wie Sie Ihr Video in den Player laden und damit abspielen.
 - Video schneiden^[26]: Hier zeige ich Ihnen wie Sie Ihr Video schneiden können.
 - Video optimieren^[27]: Es geht zur Sache. Ich erkläre Ihnen wie Sie Ihre Videos optimieren und gebe Tipps wie Sie die besten Ergebnisse erzielen.
 - Ausgabe anpassen^[28]: Damit das optimieren auch lohnt wird Ihnen hier erklärt, wie Sie die Videoausgabe anpassen und was Sie dabei zu beachten haben.
 - Optimierung starten^[30]: Dieses Kapitel behandelt die letzten nötigen Aktionen, um Ihr Video "fertig" zu machen.
-

3.1 Dateien hinzufügen

Hinweis: Es empfiehlt sich für den ersten Test ein einzelnes Video zu nehmen das nicht all zu lang ist, da die Optimierung sehr aufwendig ist. Ein kompletter Film z.B. würde dazu führen, dass Sie lange auf Ihr erstes Ergebnis warten müssten.

Klicken Sie auf das Filmrollen-Symbol links über der Eingabeliste. Es öffnet sich ein Fenster, in dem Sie die Möglichkeit haben zu dem gewünschten Video zu navigieren. Haben Sie das Video gefunden wählen Sie es mit einem einfachen Klick aus und öffnen es, indem Sie auf die Schaltfläche **Öffnen** klicken.



Klicken zum vergrößern/ verkleinern.

Ihr Videomizer 2 -Fenster sollte jetzt so aussehen wie auf dem nächsten Bild. Wichtig ist dabei, dass ein Eintrag, wie im Bild markiert, erschienen ist. (Der Name der Datei weicht natürlich ab und entspricht dem Namen der Datei die Sie ausgewählt haben.) Ist dies der Fall, fahren Sie bitte mit dem Kapitel "Der Player" fort.

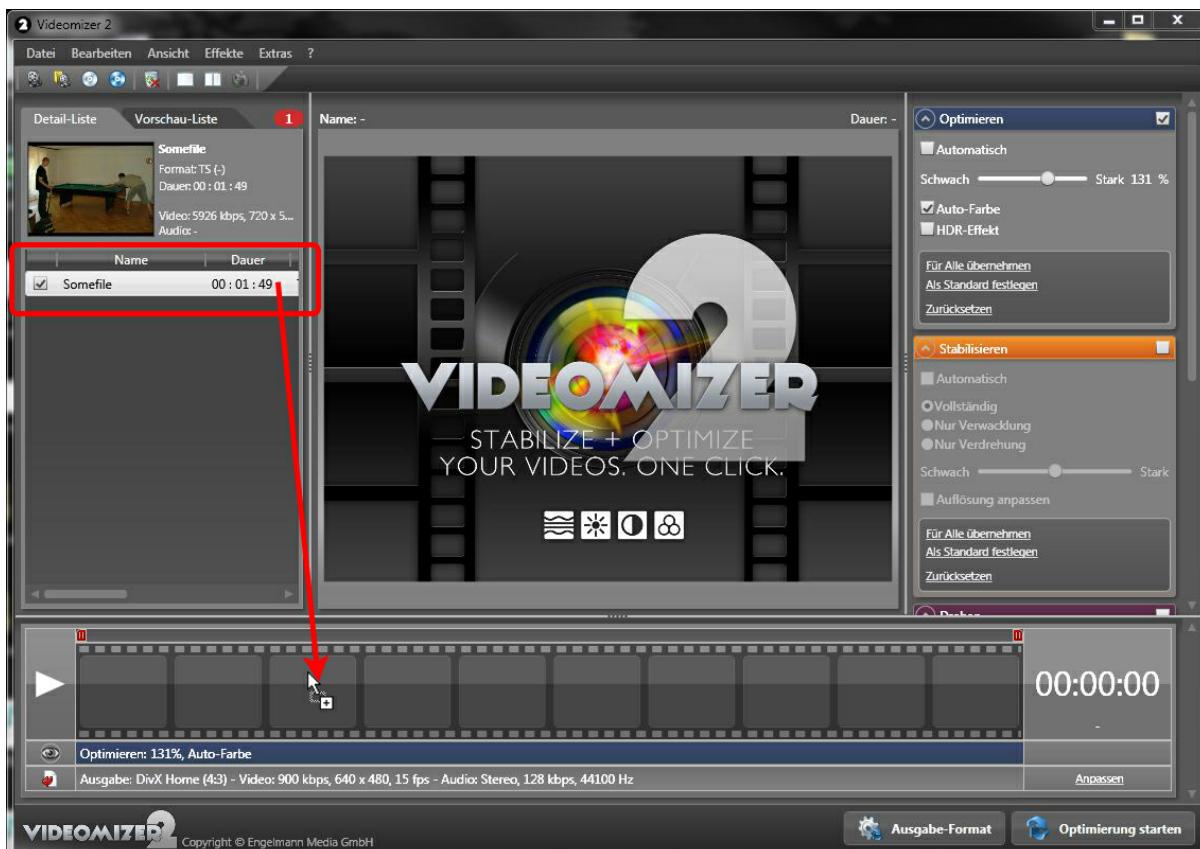


Klicken zum vergrößern/ verkleinern.

Detailliertere Informationen über die Möglichkeiten um Dateien zum Programm hinzuzufügen erhalten sie in den Kapiteln "Die Menüleiste" und "Die Eingabeliste".

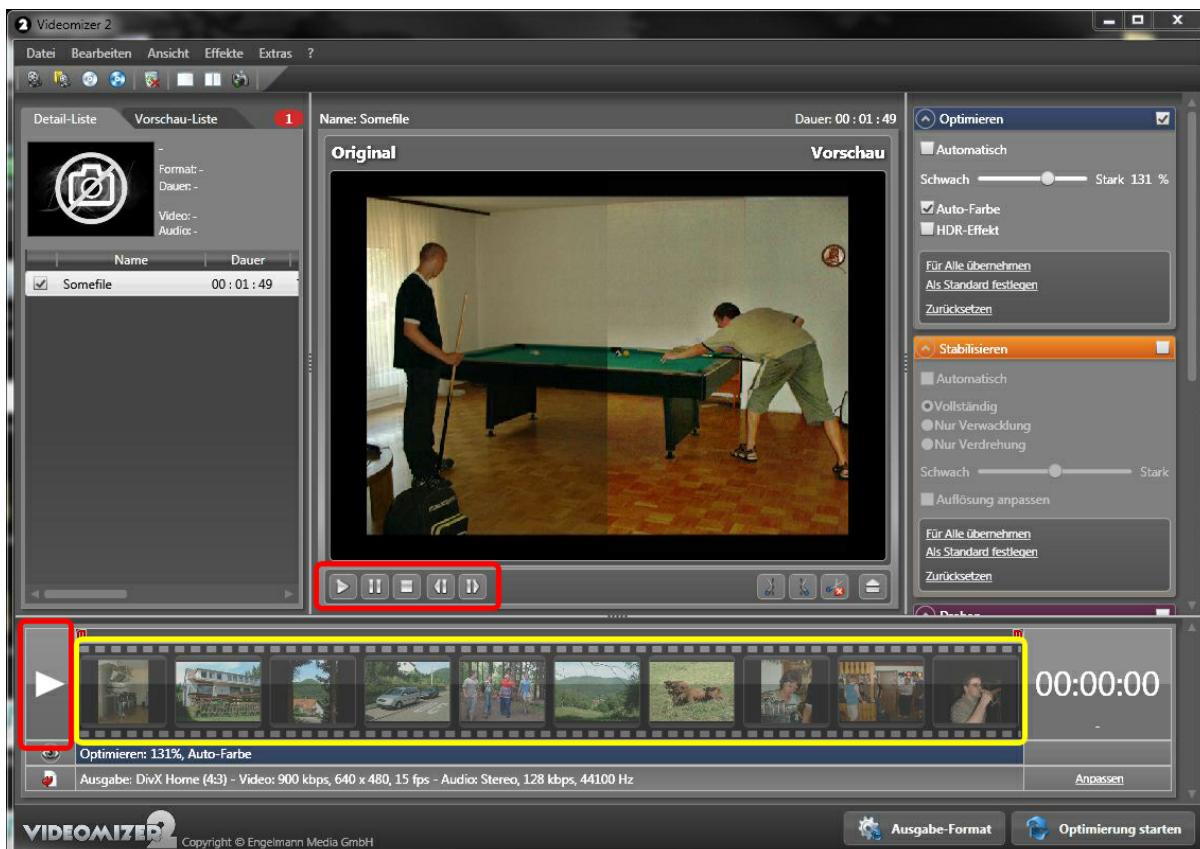
3.2 Der Player

Um ein Video bearbeiten zu können müssen Sie es zuerst in den "Player" laden. Dies hat den Hintergrund, dass das was Sie als Videoplayer sehen für alles was mit dem Video zu tun hat zuständig ist. Um ein Video in den "Player" zu laden haben Sie zwei Möglichkeiten. Entweder Sie machen einen Doppel-Klick auf den Eintrag in der Eingabeliste, oder Sie ziehen den Eintrag per Drag&Drop auf die Filmleiste am unteren Rand des Programms.



Klicken zum vergrößern/ verkleinern.

Je nach Videolänge und -größe kann es einen Augenblick dauern bis das Video geladen ist. Letztendlich sollte Ihr Fenster so aussehen wie auf dem folgenden Bild. Außerdem haben Sie nun die Möglichkeit, mit Hilfe der *Play/ Pause/ Stop/ Skip* -Buttons die Videowiedergabe zu steuern. Möchten Sie an eine Stelle mitten im Video springen, so reicht ein einfacher Klick auf die Zeitleiste, die im Bild gelb markiert ist.



Klicken zum vergrößern/ verkleinern.

Nachdem Sie sich nun mit der Bedienung des Players vertraut gemacht haben fahren Sie bitte mit dem Kapitel "Video schneiden" fort.

Möchten Sie weitere Details über den Player erfahren, dann schauen Sie in das Kapitel "Die Vorschau".

3.3 Video schneiden

Sollten Sie mit Ihrem Video zufrieden sein so wie es ist können Sie dieses Kapitel überspringen und direkt mit dem Kapitel "Video optimieren" fortfahren.

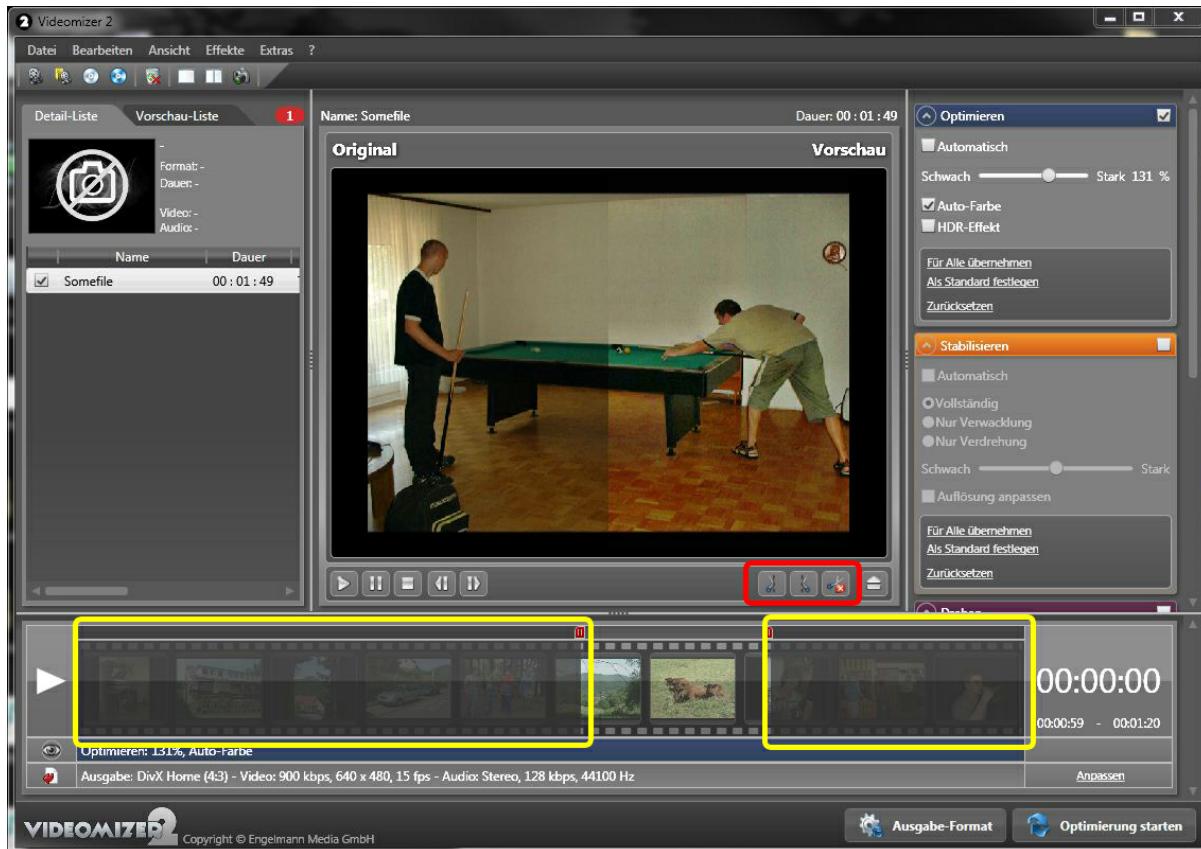
Um ein Video schneiden zu können müssen Sie es zunächst einmal, wie im Kapitel "Der Player" beschrieben, in den Player laden.

Rechts unterhalb des Players finden Sie vier Buttons, von denen uns aber nur die linken drei interessieren. Der Button ganz links heißt *Start-Position festlegen*, der in der "Mitte" *End-Position festlegen* und der "rechte" *Schnitt-Marken entfernen*. (Die Namen erscheinen wenn Sie mit dem Mauszeiger ein paar Sekunden über dem jeweiligen Button verweilen.)

Mit Hilfe dieser Buttons ist es Ihnen möglich Ihr Video zu schneiden. Starten Sie dazu die Videowiedergabe oder springen Sie direkt zu dem Punkt im Video, ab dem Ihr neues Video starten soll. Klicken Sie nun auf den Button *Start-Position festlegen*. Verfahren Sie genauso mit dem Punkt im Video, an dem das neue Video enden soll. (Wenn das neue Video bis zum Ende des alten Videos gehen soll, brauchen Sie keine *End-Position festlegen* und umgekehrt.) Möchten Sie die Schnittmarken

wieder entfernen klicken Sie auf den Button *Schnitt-Marken entfernen*.

Das Ihre Schnittmarken korrekt gesetzt wurden können Sie daran erkennen, dass der Bereich, der im neuen Video nicht mehr dabei sein soll, ausgegraut ist. (Hier *gelb* markiert.)



Klicken zum vergrößern/ verkleinern.

Haben Sie die Schnitt-Marker zu Ihrer Zufriedenheit gesetzt, oder sich doch noch entschieden das Video so zu lassen wie es ist, dann fahren Sie bitte mit dem Kapitel "Video optimieren" fort.

Sollten Sie jedoch weitere Details zum Thema *Schneiden* wissen wollen, schauen Sie bitte in die Kapitel "Die Vorschau" und "Der Bearbeitungsbereich".

3.4 Video optimieren

Nachdem Sie nun kennengelernt haben, wie Sie Videos laden, abspielen und schneiden können, widmen wir uns der Hauptfunktion des Videomizer 2.

Dazu müssen Sie das Video, wie im Kapitel "Der Player" beschrieben, zunächst einmal in den "Player" laden. Dank der einfachen Handhabung von Videomizer 2 ist die Optimierung dann kein Problem mehr.

Um verwaschene, unscharfe oder falsch belichtete Videos neu aufleben zu lassen benötigen Sie den Bereich **Optimieren**, der sich rechts von dem Video-Player befindet. In diesem Bereich stehen Ihnen folgende Optionen zur Verfügung:

- **Automatisch:** Wenn Sie diese Check-Box anhaken übernimmt das Programm für Sie alle weiteren Optimierungs-Einstellungen.
- **Schwach --- Stark Regler:** Dieser Regler steuert die Stärke der Optimierung. Hiermit arbeiten wir in der weiteren Erklärung.
- **Auto-Farbe:** Mit dieser Check-Box steuern Sie, ob die Farben des Videos mit optimiert werden, oder nicht.
- **HDR-Effekt:** Hiermit können Sie den HDR-Simulator aktivieren.
- **Für alle übernehmen:** Diese Option übernimmt die vorgenommenen Einstellungen für alle Videos in der Eingabeliste.
- **Als Standard festlegen:** Sollten Sie Einstellungen finden die besser zu Ihnen passen als unsere Standard-Einstellungen, so können Sie hiermit festlegen, dass Ihre Einstellungen als Standard übernommen werden sollen.
- **Zurücksetzen:** Setzt alle Einstellungen auf den von uns vorgeschlagenen Standard zurück.



(Weitere Einzelheiten zu diesen Optionen finden Sie im Kapitel "Optimieren, Stabilisieren und Drehen⁴³".)

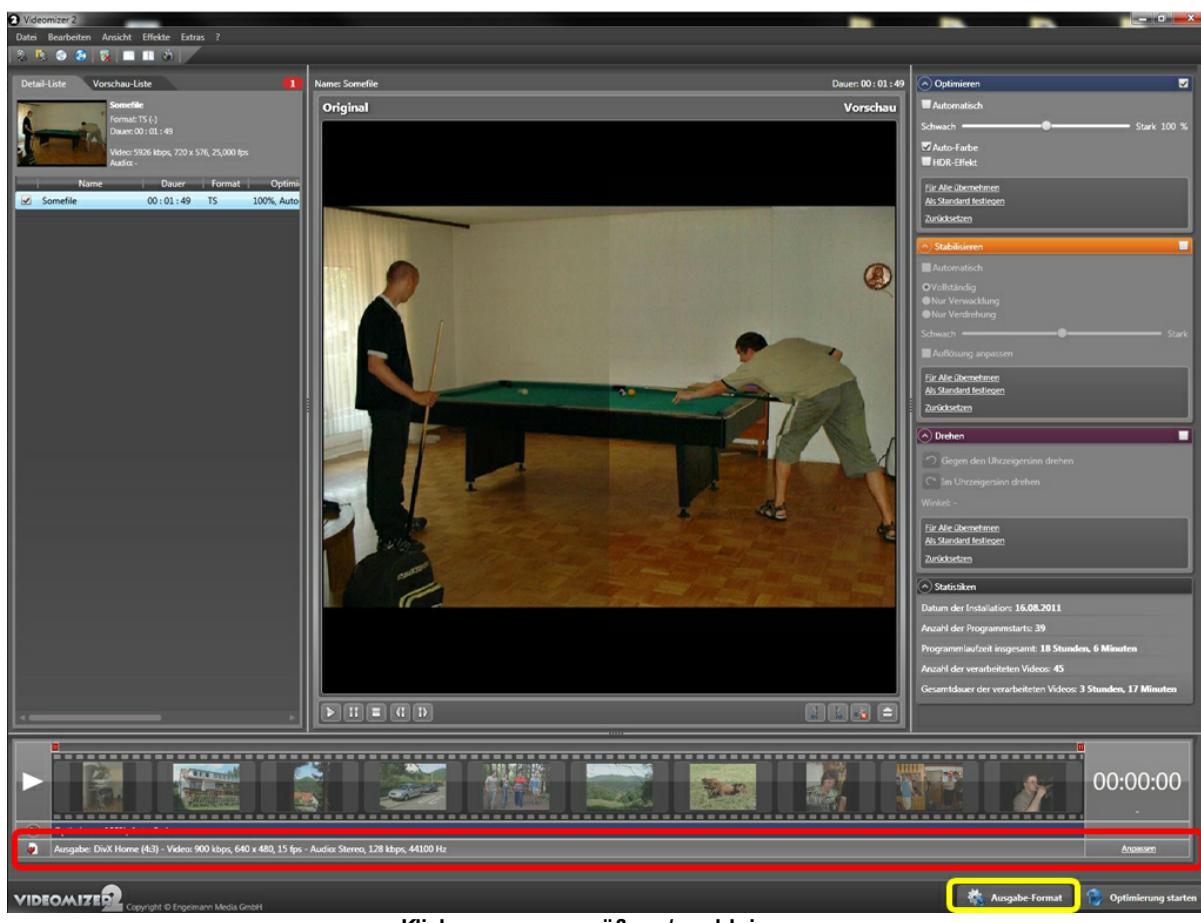
Hinweis: Sollte der Bereich **Optimieren** bei Ihnen ausgegraut sein, dann liegt das daran, dass der Haken oben, rechts, neben dem Schriftzug **Optimieren** nicht aktiviert ist!

In dieser Kurzanleitung gehe ich davon aus, dass Sie die Standard-Einstellungen verwenden. Um Ihr erstes Video zu optimieren sollte somit nichts weiter nötig sein, als dass Sie den **Schwach --- Stark** Regler so lange verschieben, bis das Bild in der Vorschau Ihren wünschen entspricht. Alternativ können Sie auch einen Haken bei **Automatisch** machen und die Einstellungen dem Programm überlassen.

Wenn Ihnen die Optimierung gefällt fahren Sie bitte mit dem Kapitel "Ausgabe anpassen²⁸" fort.

3.5 Ausgabe anpassen

Bevor Sie Ihr Video nun mit den optimierten Einstellungen konvertieren können, wollen wir noch mal die **Ausgabe-Einstellungen** überprüfen. Die generellen **Ausgabe-Einstellungen**, wie das verwendete Profil, die Bitrate und ähnliches, können Sie mit einem schnellen Blick auf die Ausgabe-Leiste am unteren Bildrand überprüfen. Um detailliertere Informationen zu erhalten, diese Einstellungen zu verändern oder den **Ausgabe-Pfad** anzupassen klicken Sie bitte auf die, ebenfalls in dieser Leiste zu findende, Schaltfläche **Anpassen** (Im Bild *rot* markiert), oder benutzen Sie die Schaltfläche **Ausgabe-Format** am unteren Rand des Programms (Im Bild *gelb* markiert).

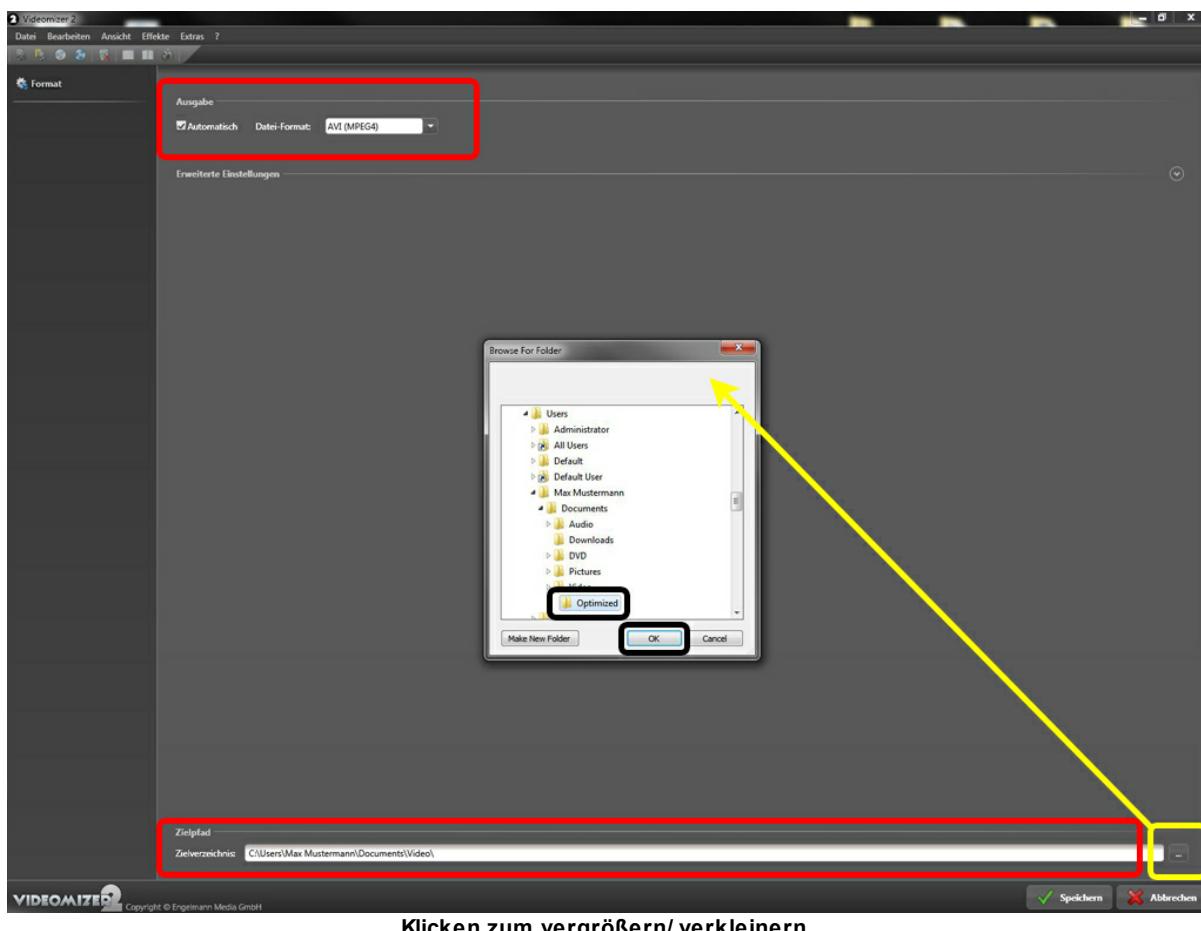


Klicken zum vergrößern/ verkleinern.

In dem nun geöffneten Fenster stehen Ihnen, je nachdem ob Sie die *Automatische Ausgabe* angewählt haben oder nicht, weniger oder mehr Einstellungs-Möglichkeiten zur Verfügung. Für diese Kurzanleitung wollen wir die Einstellung *Automatisch* mit dem *Datei-Format "AVI (MPEG4)"* nehmen (Im Bild *rot* markiert).

Als letztes überprüfen Sie bitte noch das *Zielverzeichnis* und passen es gegebenenfalls an, so dass die Videos an dem Ort gespeichert werden, an dem Sie sie auch gespeichert haben wollen (Ebenfalls *rot* markiert).

Dazu klicken Sie auf die Schaltfläche "...", die sich rechts von dem Eingabefeld befindet (Im Bild *gelb* markiert). Darauf hin öffnet sich ein Fenster, in dem Sie an den Ort navigieren, wo Sie das Video speichern möchten. Wählen Sie den gewünschten Ordner aus und klicken Sie auf *OK* um ihn als *Zielverzeichnis* zu übernehmen (Im Bild *schwarz* markiert).



Klicken zum vergrößern/ verkleinern.

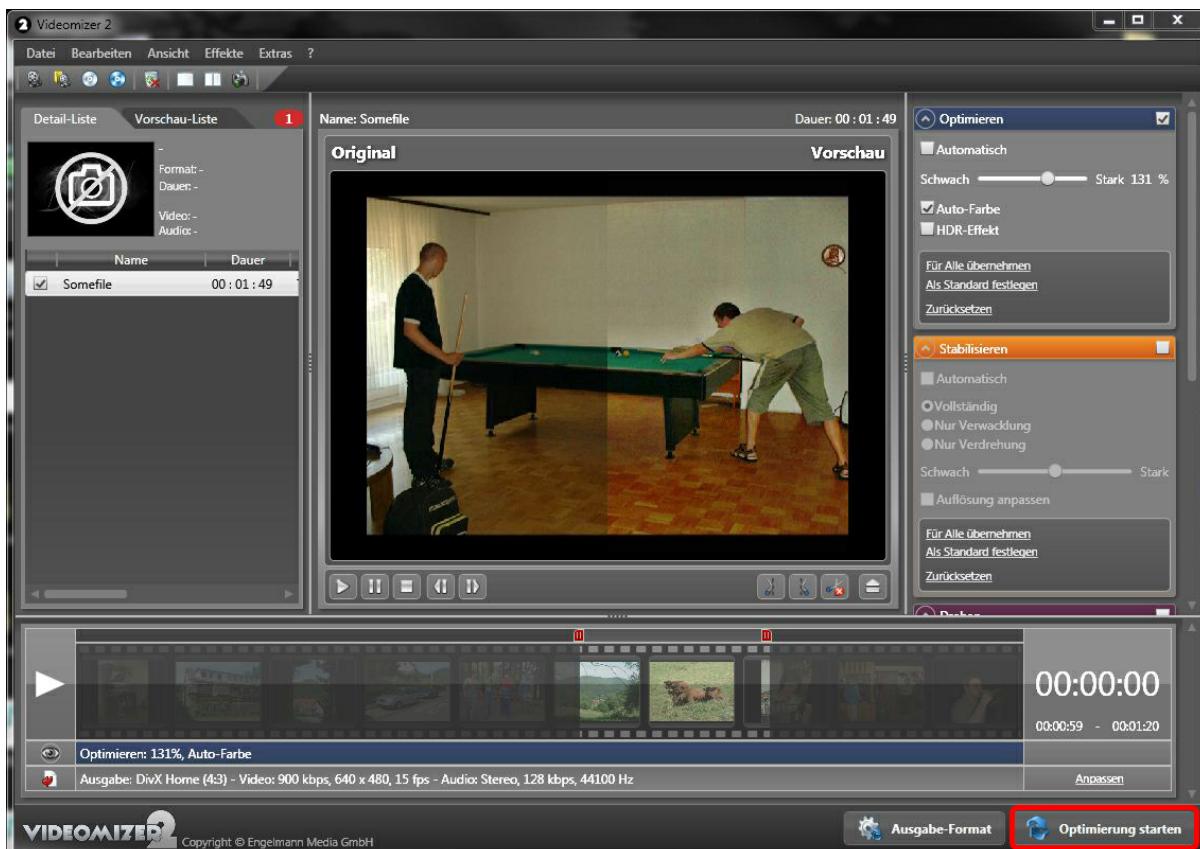
Falls Sie sich genauer mit den Möglichkeiten beschäftigen wollen, welche Einstellungs-Möglichkeiten Sie bezüglich der Ausgabe haben, schauen Sie bitte in das Kapitel "Ausgabe-Format Einstellungen" [52].

Vergessen Sie nicht die gerade gemachten Einstellungen mit einem Klick auf *Speichern* zu übernehmen.

Ansonsten fahren Sie mit dem Kapitel "Optimierung starten" [30] fort.

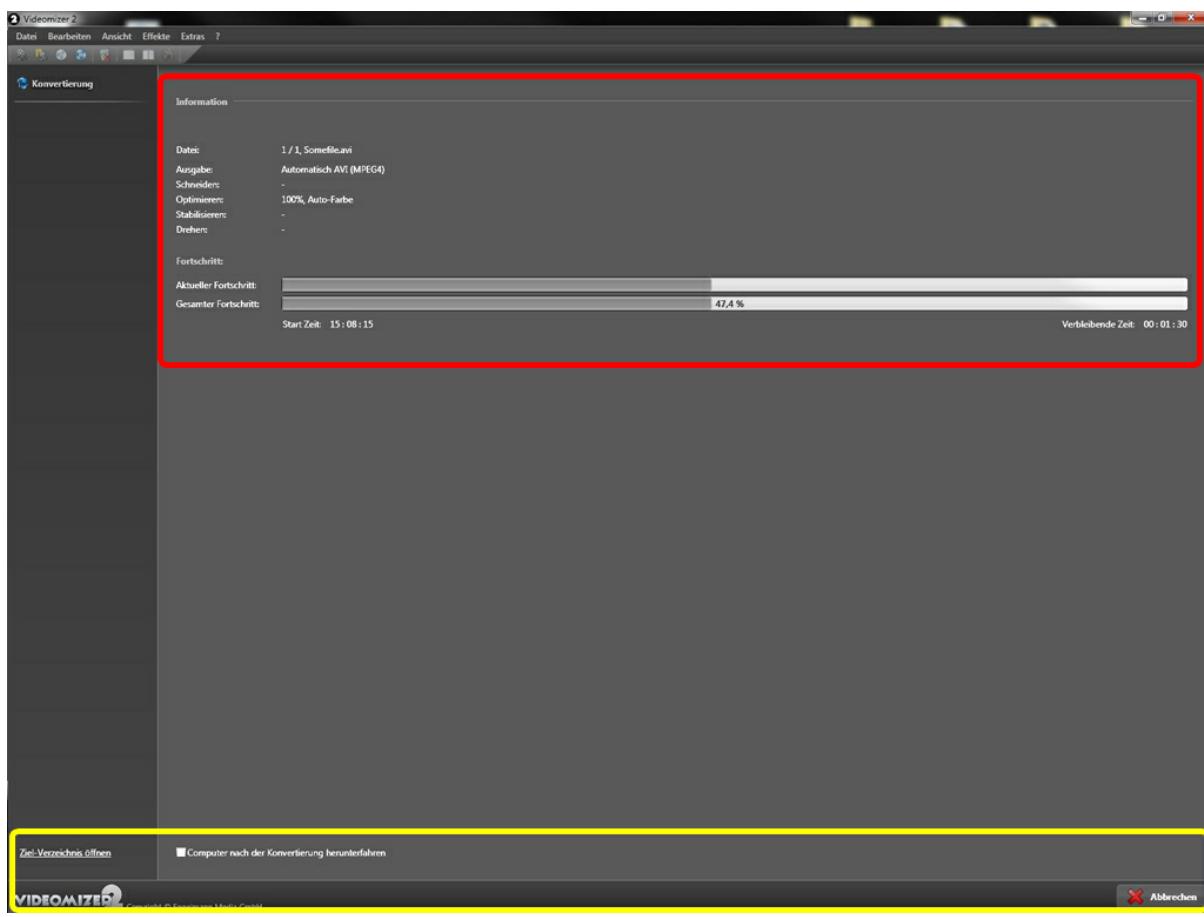
3.6 Optimierung starten

Zu guter Letzt starten Sie die Optimierung Ihres Videos über die Schaltfläche *Optimierung starten* am unteren Rand des Programms.



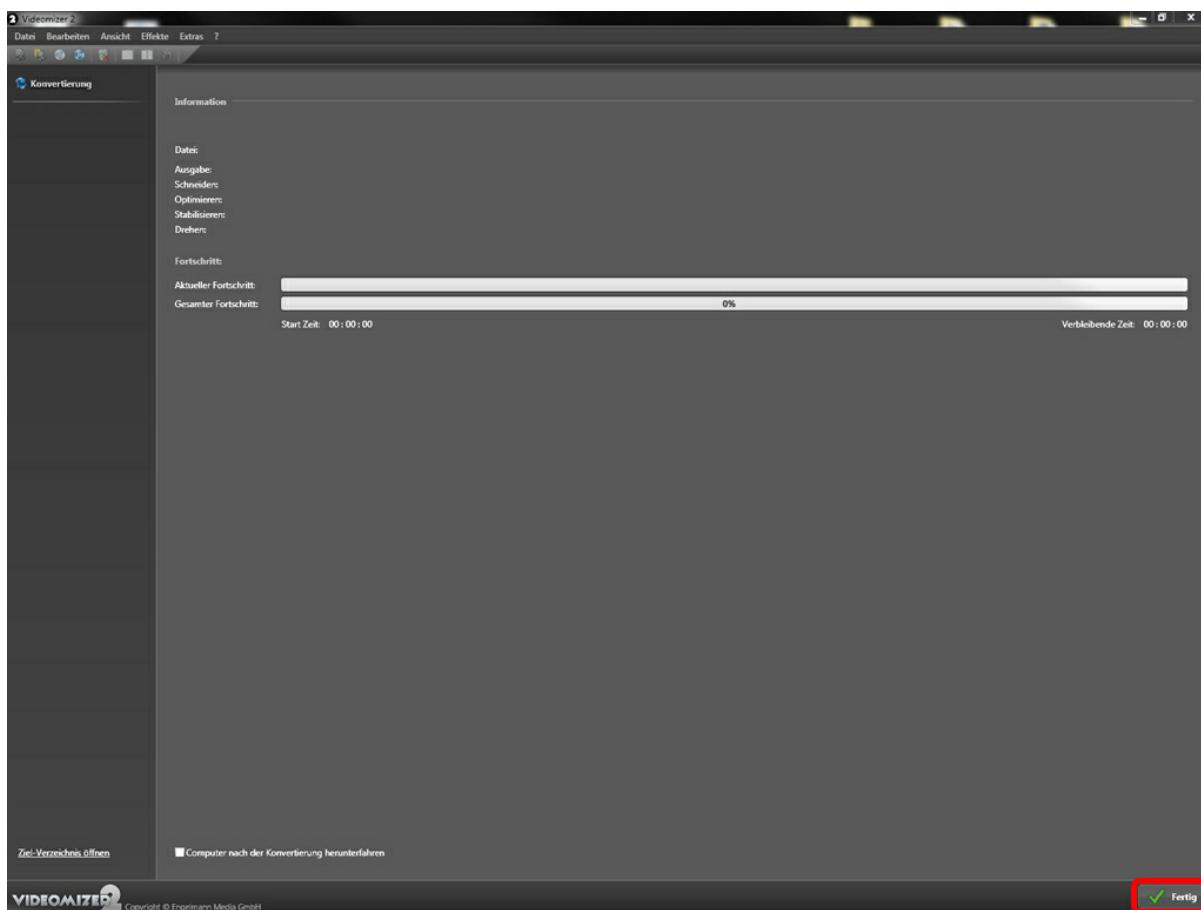
Klicken zum vergrößern/verkleinern.

In dem folgenden Fenster werden Ihnen allgemeine Informationen, wie die gerade zu bearbeitende *Datei*, das *Ausgabe-Format* und die *Optimierungs-Einstellungen* angezeigt. Außerdem werden Ihnen der *Aktuelle*- sowie der *Gesamt-Fortschritt* mit Hilfe von zwei Fortschritts-Balken und einer Prozent-Anzeige ausgegeben (Im Bild *rot* markiert). Zusätzlich haben Sie noch die drei Optionen *Ziel-Verzeichnis öffnen*, *Computer nach der Konvertierung herunterfahren* und *Abbrechen* (Im Bild *gelb* markiert). Für weiter Informationen schauen Sie bitte in das Kapitel "Die Konvertierung"!⁴⁶



Klicken zum vergrößern/ verkleinern.

Nach Abschluß der Konvertierung meldet sich das Programm mit einer Nachricht. Nach einem Klick auf OK haben Sie immer noch alle Informationen und Optionen, wie während der Konvertierung, zur Verfügung. Um Zum Hauptfenster zurück zu kommen klicken Sie bitte auf *Fertig*.



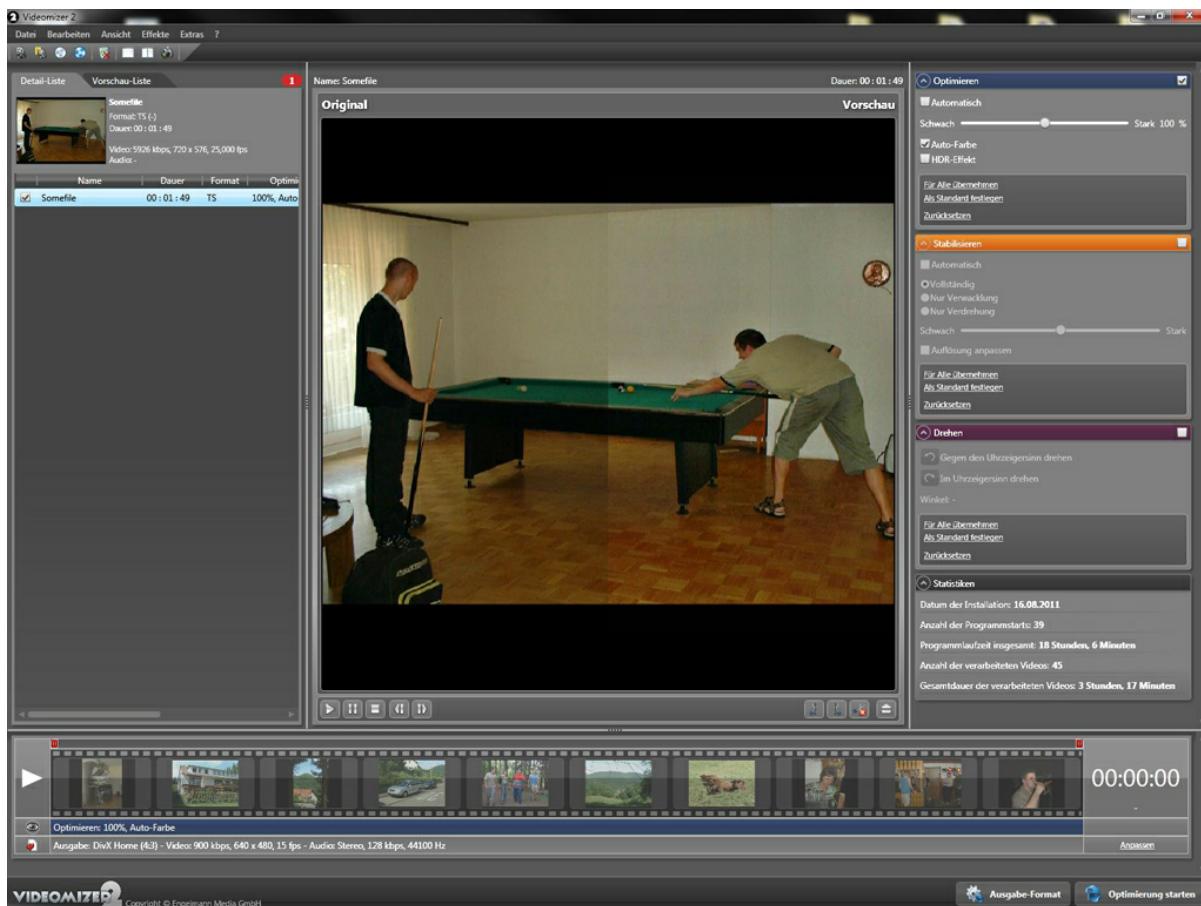
Herzlichen Glückwunsch! Sie haben Ihr erstes Video erfolgreich optimiert und können nun mit Videomizer 2 umgehen. Sollten Fragen zu bestimmten Themen unbeantwortet geblieben sein, oder erst noch auftauchen, so finden Sie in den Bereichen "Programmaufbau³⁶" und "Einstellungen⁵⁰" Hilfe dazu. Sollten Sie auch dort keinen Erfolg haben, so können Sie sich gerne bei unserem "Support¹²" melden.

Part

IV

4 Programmaufbau

In diesem Bereich der Anleitung wird Ihnen der Programmaufbau des Videomizer 2 genau erklärt. Klicken Sie auf dem Bild bitte auf den Bereich, zu dem Sie mehr Informationen haben möchten:



Alternativ können Sie auch folgende Links verwenden:

- Die Menüleiste³⁷
 - Datei, Bearbeiten, ...³⁷
 - Die Icons³⁸
- Der Optimierungsbereich³⁸
 - Die Eingabeliste³⁹
 - Die Vorschau⁴¹
 - Optimieren, Stabilisieren und Drehen⁴³
- Der Bearbeitungsbereich⁴⁵
 - Die Timeline⁴⁵
 - Einstellungen - Übersicht⁴⁵
- Die Konvertierung⁴⁶

4.1 Die Menüleiste

Die Menüleiste von Videomizer 2 unterteilt sich in folgende zwei Bereiche:



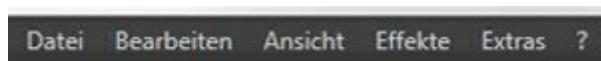
Bitte klicken Sie auf den gewünschten Bereich, über den Sie mehr Informationen erhalten möchten.

Alternativ können Sie auch folgende Links benutzen:

- Datei, Bearbeiten, ...^[37]
- Die Icons^[38]

4.1.1 Datei, Bearbeiten, ...

In dieser Leiste sind viele Funktionen des Programms in gegliederter Form nochmal zu finden. Außerdem erreichen Sie hierüber einige weitere Funktionen, die nicht direkt im Hauptfenster angezeigt werden.

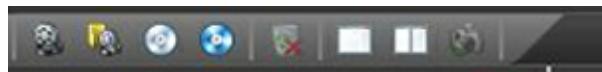


- Datei:	1. Datei öffnen... Siehe dazu "Datei öffnen... ^[60] "
	2. Ordner öffnen... Siehe dazu "Ordner öffnen... ^[62] "
	3. DVD laden... Siehe dazu "DVD laden ^[63] "
	4. Blu-ray laden... Siehe dazu "Blu-ray laden ^[64] "
	5. Beenden Beendet Videomizer 2.
- Bearbeiten:	1. Verzeichnis öffnen... Öffnet den Ordner, der das momentan ausgewählte Video enthält 2. Aktivieren Fügt die momentan ausgewählten Videos zur Konvertierung hinzu (Das können Sie daran erkennen, dass die Check-Box vor dem Video aktiviert ist.) 3. Deaktivieren Entfernt die momentan ausgewählten Videos aus der Konvertierung (Das können Sie daran erkennen, dass die Check-Box vor dem Video deaktiviert ist.) 4. Alles aktivieren Fügt alle Videos in der Eingabeliste zur Konvertierung hinzu. 5. Alles deaktivieren Entfernt alle Videos aus der Eingabeliste aus der Konvertierung 6. Eintrag entfernt Entfernt die momentan ausgewählten Videos aus der Eingabeliste (Die Videos werden NICHT von Ihrer Festplatte gelöscht!) 7. Liste löschen Leert die komplette Eingabeliste. (Die Videos werden NICHT von Ihrer Festplatte gelöscht!)
- Ansicht:	1. Einzel Anzeige Siehe dazu "Einzel-/ Split-Anzeige ^[65] " 2. Split Anzeige Siehe dazu "Einzel-/ Split-Anzeige ^[65] " 3. Screenshot Erstellt ein Screenshot ("Bildschirmfoto") von dem aktuell im Player angezeigten Bild. Siehe "Screenshots ^[68] ".
- Effekte:	1. Optimieren Aktiviert den Optimierungs-Filter. (Siehe dazu "Optimieren, Stabilisieren und Drehen ^[43] ".)

	2. Stabilisieren	Aktiviert den Stabilisierungs-Filter. (Siehe dazu "Optimieren, Stabilisieren und Drehen ⁴³ ")
	3. Drehen	Aktiviert den Drehen-Filter. (Siehe dazu "Optimieren, Stabilisieren und Drehen ⁴³ ")
	4. Statistiken anzeigen	Aktiviert die Statistik anzeigen. (Siehe dazu "Statistiken anzeigen")
67		
- Extras:	1. Update	Öffnet den Update-Dialog. (Siehe dazu "Updates ²⁰ ")
	2. Sprache	Ermöglicht es Ihnen zwischen den (vom Programm unterstützten) Sprachen zu wechseln. (Siehe dazu "Sprache ⁶⁸ ")
	3. Einstellungen	Öffnet die allgemeinen Einstellungen. (Siehe dazu "Allgemeine Einstellungen ⁵⁰ ")
- ?:	1. Hilfe	Öffnet diese Hilfe.
	2. Über	Öffnet ein Fenster mit allgemeinen Informationen, die z.B. für den Support wichtig sind. (Siehe dazu "Support ¹² ")

4.1.2 Die Icons

Die Icons dienen zur einfachen und schnellen Zugänglichkeit von Hauptfunktionen des Programms. Folgende Funktionen verstecken sich hinter dem jeweiligen Icon:



	Siehe dazu "Datei öffnen... ⁶⁰ "
	Siehe dazu "Ordner öffnen... ⁶² "
	Siehe dazu "DVD laden ⁶³ "
	Siehe dazu "Blu-ray laden ⁶⁴ "
	Leert die komplette Eingabeliste. (Die Videos werden NICHT von Ihrer Festplatte gelöscht!)
	Siehe dazu "Einzel-/ Split-Anzeige ⁶⁵ "
	Siehe dazu "Einzel-/ Split-Anzeige ⁶⁵ "
	Erstellt Screenshots ("Bildschirmfoto") vom aktuell im Player geladenen Video. Siehe dazu "Screenshots ⁶⁸ "

4.2 Der Optimierungsbereich

Dies ist der wahrscheinlich wichtigste Bereich des VideoMizer 2. Annähernd alle Hauptfunktionen des Programms führen Sie hier aus. Um mehr Informationen über einen bestimmten Teil zu erhalten klicken Sie bitte in den Bereich auf dem Bild.



Alternativ können Sie auch folgende Links benutzen:

- Die Eingabeliste³⁹
- Die Vorschau⁴¹
- Optimieren, Stabilisieren und Drehen⁴³

4.2.1 Die Eingabeliste

Die Eingabeliste verwaltet die Videos die Sie optimieren möchten. Sie besteht im wesentlichen aus der **Detail-Liste**, der **Vorschau-Liste** und dem **Kontext-Menü**.

Hinweis: Die *Detail-Liste* und die *Vorschau-Liste* können Sie nicht zur gleichen Zeit nutzen. Sie schalten mit den beiden *Tabs* oberhalb der aktuell genutzten Liste zwischen den Beiden um.

Detail-Liste:



Klicken zum vergrößern/
verkleinern

Diese Liste bietet Ihnen eine einfache und übersichtliche Darstellung aller relevanten Daten zu den, von Ihnen ausgewählten, Videos.

- Checkbox:	Ist diese aktiviert wird das Video bei einem Optimierungsvorgang mit optimiert.
- Name:	Zeigt den Namen des Videos.
- Dauer:	Zeigt die Dauer des Videos im Format HH.MM.SS.
- Format:	Zeigt das Format in dem das Video abgespeichert ist.
- Optimieren:	Zeigt die Optimierungseinstellungen für dieses Video.
- Stabilisieren:	Zeigt die Stabilisierungseinstellungen für dieses Video.
- Drehen:	Zeigt die Dreheneinstellungen für dieses Video.
- Schneiden:	Zeigt die Schnitt-Marker für dieses Video.

Sollten einige Felder, wie im Bild, nicht zu sehen sein, so können Sie diese mit der Scrollbar am unteren Rand der Liste erreichen.

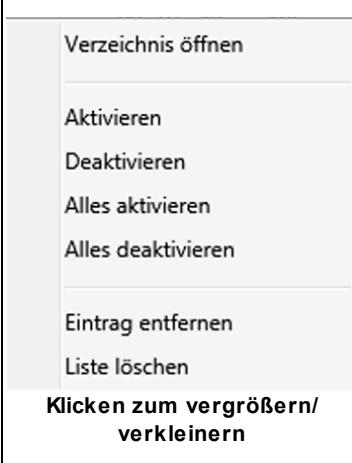


Klicken zum vergrößern/
verkleinern

Vorschau-Liste

Diese Liste dient einer schnellen Übersicht über Ihre ausgewählten Videos. Es werden, so genannte, *Thumbnails* angezeigt, die einen Ausschnitt aus dem Video repräsentieren.

Um die *Thumbnails* zu vergrößern, oder zu verkleinern, verschieben Sie bitte den *Slider* am oberen Rand der Liste.



Kontext-Menü

Das Kontext-Menü ist das wichtigste Werkzeug der Listen. Sie erreichen es, in dem Sie ein (oder mehrere) Video auswählen und es mit der **rechten Maustaste** anklicken. Es stehen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

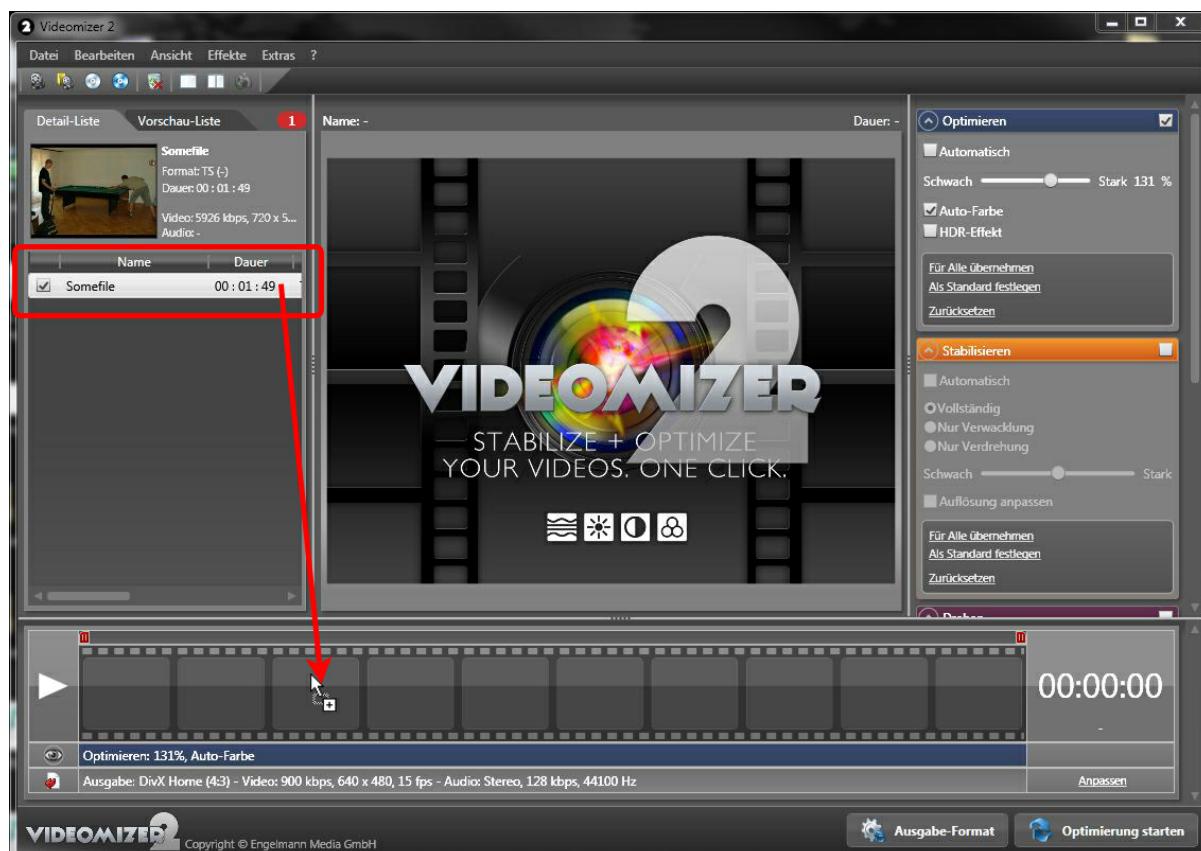
- Verzeichnis öffnen:	Öffnet den Ordner, der das momentan ausgewählte Video enthält.
- Aktivieren:	Fügt die momentan ausgewählten Videos zur Konvertierung hinzu. (Das können Sie daran erkennen, dass die Check-Box vor dem Video aktiviert ist.)
- Deaktivieren:	Entfernt die momentan ausgewählten Videos aus der Konvertierung. (Das können Sie daran erkennen, dass die Check-Box vor dem Video deaktiviert ist.)

		deaktiviert ist.)
- Alles aktivieren:	Fügt alle Videos in der Eingabeliste zur Konvertierung hinzu.	
- Alles deaktivieren:	Entfernt alle Videos aus der Eingabeliste aus der Konvertierung.	
- Eintrag entfernen:	Entfernt die momentan ausgewählten Videos aus der Eingabeliste. (Die Videos werden NICHT von Ihrer Festplatte gelöscht!)	
- Liste löschen:	Leert die komplette Eingabeliste. (Die Videos werden NICHT von Ihrer Festplatte gelöscht!)	

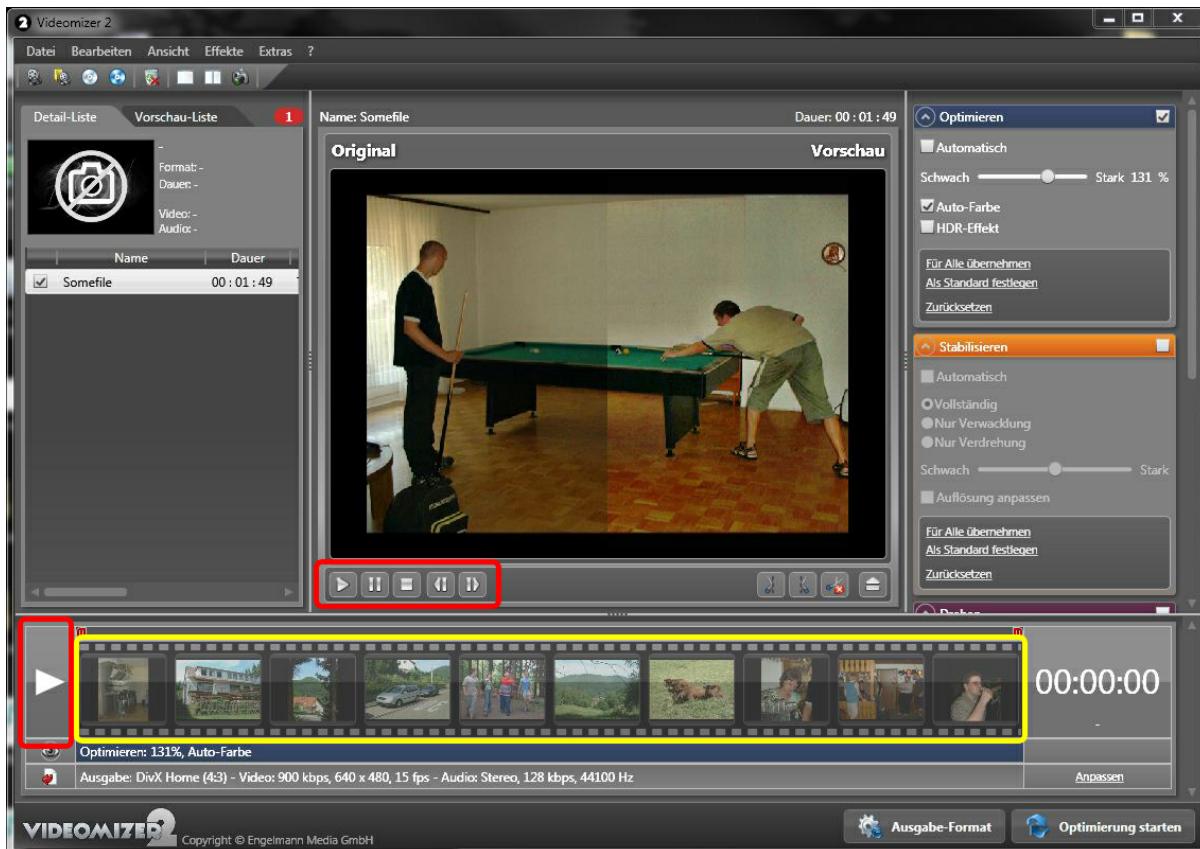
4.2.2 Die Vorschau

Die Vorschau dient Ihnen in erster Linie zum anzeigen der Optimierung in Echtzeit und dem Schneiden Ihrer Videos. Zusätzlich stellt sie die Schnittstelle zwischen der Vorschau-Liste und den Bereichen *Optimieren*, *Stabilisieren* und *Drehen* dar.

Damit Sie diese Funktionen nutzen können ist es nötig das zu bearbeitende Video "in die Vorschau zu laden". Um ein Video in den "Player" zu laden haben Sie zwei Möglichkeiten. Entweder Sie machen einen Doppel-Klick auf den Eintrag in der Eingabeliste, oder Sie ziehen den Eintrag per Drag&Drop auf die Filmleiste am unteren Rand des Programms.



Je nach Videolänge und -größe kann es einen Augenblick dauern bis das Video geladen ist. Letztendlich sollte Ihr Fenster so aussehen wie auf dem folgenden Bild.



Klicken zum vergrößern/ verkleinern.

Die Player-Steuerung funktioniert wie allgemein üblich. Nachfolgend sind die Funktionen der einzelnen Schaltflächen noch einmal beschrieben:

Hinweis: Den Namen der einzelnen Schaltflächen erfahren Sie, indem Sie den Mauszeiger einen kurzen Moment darüber verweilen lassen.

- ▶ **Abspielen:** Startet die Wiedergabe des geladenen Videos.
- ⏸ **Pause:** Pausiert die Wiedergabe des geladenen Videos.
- ⏹ **Stop:** Stoppt die Wiedergabe des geladenen Videos.
- ◀ **Schritt zurück:** Das Video springt an die Position, die ca. 0,5 Sekunden vor der aktuellen liegt. (Wird dazu verwendet beim Schneiden möglichst Präzise an die Schnitt-Position zu springen.)
- ▶ **Schritt vorwärts:** Das Video springt an die Position, die ca. 0,5 Sekunden nach der aktuellen liegt. (Wird dazu verwendet beim Schneiden möglichst Präzise an die Schnitt-Position zu springen.)
- ⌚ **Start-Position festlegen:** Legt die Position fest, an der das fertige Video starten soll. (Siehe "Videos schneiden" [58])
- ⌚ **End-Position festlegen:** Legt die Position fest, an der das fertige Video enden soll. (Siehe "Videos schneiden" [58])
- ✂ **Schnitt-Marken entfernen:** Entfernt die gespeicherte Start- und End-Position für den Schnitt. (Siehe "Videos schneiden" [58])
- ⏏ **Entladen:** Entlädt das Video aus dem Player.

Tipp: Die Vorschau hat keine Unterstützung für das klassische "spulen". Dies hat den Grund, dass die Echtzeit-Vorschau des Optimierten Videos zu rechenintensiv ist als das man diese auch noch mit erhöhter Geschwindigkeit darstellen könnte. Möchten Sie trotzdem schnell durch Ihr Video gucken, so können Sie hierzu "die Timeline" ^[45] verwenden.

4.2.3 Optimieren, Stabilisieren und Drehen

Am rechten Rand des Programmes finden Sie die drei Hauptfunktionen des Videomizer 2, welche hier näher beschrieben werden. Die Verwendung dieser Funktionen ist denkbar einfach. Nachdem Sie (wie im Kapitel "Die Vorschau" ^[41] beschrieben) ein Video "in den Player" geladen haben können Sie alle Veränderungen an Ihrem Video in Echtzeit betrachten.

Hinweis: Sollten diese Bereiche ausgegraut sein, so liegt es daran, dass Sie sie noch nicht aktiviert haben. Dies tun Sie entweder mit Hilfe der Check-Box, die rechts vom Namen steht, oder über die Menüleiste ^[37].

Das Videobild optimieren (verschönern):

Um verwaschene, unscharfe oder falsch belichtete Videos neu aufleben zu lassen benötigen Sie den Bereich **Optimieren**, der sich rechts von dem Video-Player befindet. In diesem Bereich stehen Ihnen folgende Optionen zur Verfügung:

- **Automatisch:** Wenn Sie diese Check-Box anhaken übernimmt das Programm für Sie alle weiteren Optimierungs-Einstellungen.
- **Schwach --- Stark Regler:** Dieser Regler steuert die Stärke der Optimierung. Verschieben Sie ihn so lange, bis die Vorschau ein Bild zeigt, dass Ihren Wünschen entspricht.
- **Auto-Farbe:** Mit dieser Check-Box steuern Sie, ob die Farben des Videos mit optimiert werden, oder nicht.
- **HDR-Effekt:** Hiermit können Sie den HDR-Simulator aktivieren.
- **Für alle übernehmen:** Diese Option übernimmt die vorgenommenen Einstellungen für alle Videos in der Eingabeliste.
- **Als Standard festlegen:** Sollten Sie Einstellungen finden die besser zu Ihnen passen als unsere Standard-Einstellungen, so können Sie hiermit festlegen, dass Ihre Einstellungen als Standard übernommen werden sollen.
- **Zurücksetzen:** Setzt alle Einstellungen auf den von uns vorgeschlagenen Standard zurück.



Das Videobild stabilisieren ("Verwackler/ Dreher" vermindern):

Haben Sie ein verwackeltes Video, so kann Videomizer 2 auch da helfen. Mit dem Bereich **Stabilisieren** auf der rechten Seite des Video-Players steht Ihnen ein Werkzeug zur Verfügung, mit dem Sie aus "unschaubaren" Videos noch das letzte heraus holen. Dabei ist anzumerken, dass diese Technik auch

Nachteile hat. Um die "Verwacklung" zu korrigieren müssen die einzelnen Bilder des Videos an den Rändern beschnitten werden. Dadurch ist das Gesamtbild hinterher kleiner als vorher.

Hinweis: Im Gegensatz zu den Funktionen "Optimieren" und "Drehen" sehen Sie von den Veränderungen die Sie hier machen nicht sofort etwas. Um dennoch eine Vorschau der "Stabilisierung" zu bekommen klicken Sie bitte auf *Vorschau berechnen* in der Einstellungen - Übersicht [45].

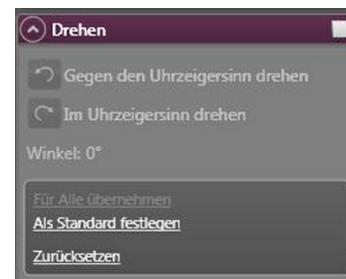
- **Automatisch:** Wenn Sie diese Check-Box anhaken übernimmt das Programm für Sie alle weiteren Stabilisierungs-Einstellungen.
- **Vollständig:** Mit dieser Option werden sowohl "verwackler", als auch das "Drehen" verbessert.
- **Nur Verwacklung:** Sollte Ihr Video keine "Verdrehung" haben, so können Sie hiermit nur die "Verwacklung" verbessern lassen, was Zeit spart.
- **Nur Verdrehung:** Sollte Ihr Video keine "Verwacklung" haben, so können Sie hiermit nur die "Verdrehung" verbessern lassen, was Zeit spart.
- **Schwach --- Stark Regler:** Hiermit stellen Sie die Stärke der Verbesserung ein. **Achtung:** Je stärker Sie die Verbesserung einstellen, desto mehr Bildinformation verlieren Sie an den Rändern!
- **Auflösung anpassen:** Aktivieren Sie diese Check-Box, wenn Ihr Video nach der Verbesserung wieder auf die Originalgröße skaliert werden soll.
- **Für alle übernehmen:** Diese Option übernimmt die vorgenommenen Einstellungen für alle Videos in der Eingabeliste.
- **Als Standard festlegen:** Sollten Sie Einstellungen finden die besser zu Ihnen passen als unsere Standard-Einstellungen, so können Sie hiermit festlegen, dass Ihre Einstellungen als Standard übernommen werden sollen.
- **Zurücksetzen:** Setzt alle Einstellungen auf den von uns vorgeschlagenen Standard zurück.



Das Videobild drehen (wenn das Video "auf der Seite liegt"):

Sollte Ihr Video mal "auf der Seite liegen" oder "auf dem Kopf stehen" können Sie es mit diesem Werkzeug drehen. Dazu bietet es folgende Funktionen:

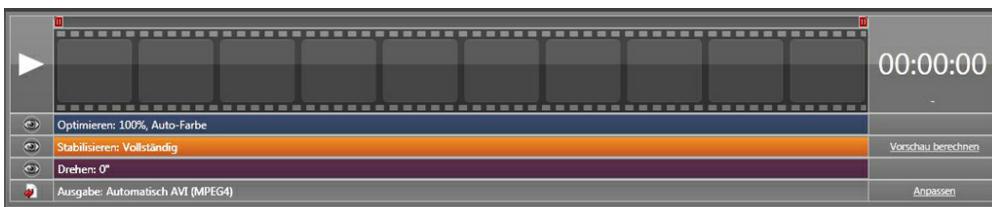
- **Gegen den Uhrzeigersinn drehen:** Hiermit drehen Sie das Bild Ihres Videos gegen den Uhrzeigersinn - in 90 grad Schritten.
- **Im Uhrzeigersinn drehen:** Hiermit drehen Sie das Bild Ihres Videos im Uhrzeigersinn - in 90 grad Schritten.
- **Winkel:** Zeigt Ihnen, um wieviel Grad das Video gedreht wird.
- **Für alle übernehmen:** Diese Option übernimmt die vorgenommenen Einstellungen für alle Videos in der Eingabeliste.
- **Als Standard festlegen:** Sollten Sie Einstellungen finden die besser zu Ihnen passen als unsere Standard-Einstellungen, so können Sie hiermit festlegen, dass Ihre



	Einstellungen als Standard übernommen werden sollen.
- Zurücksetzen:	Setzt alle Einstellungen auf den von uns vorgeschlagenen Standard zurück.

4.3 Der Bearbeitungsbereich

Dieser Bereich dient zur Übersicht über die gemachten Einstellungen und des aktuell geladenen Videos. Außerdem haben Sie in der *Timeline* die Möglichkeit das Video zu schneiden und die Ausgabe-Format Einstellungen anzupassen. Für nähere Informationen klicken Sie bitte auf den Bereich zu dem Sie Hilfe benötigen.



Alternativ können Sie auch folgende Links benutzen:

- Die Timeline [45](#)
- Einstellungen - Übersicht [45](#)
- Ausgabe-Format Einstellungen [52](#)

4.3.1 Die Timeline

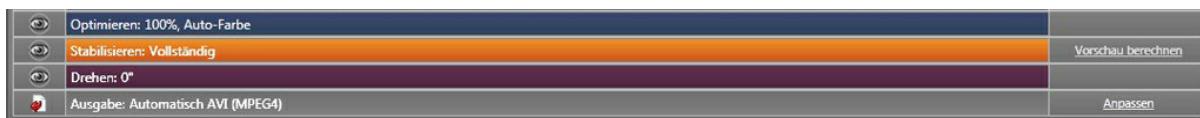
Die Timeline hat zwei Funktionen. Zum einen bietet Sie eine Übersicht über das aktuell geladenen Video, inklusive Bildausschnitten, zum anderen können Sie direkt "in ihr" schneiden. Für nähere Informationen zum Schneiden öffnen Sie bitte das Kapitel "Videos schneiden" [58](#). Außerdem können Sie mit Hilfe der Timeline sehr schnell in Ihrem Video "spulen". Klicken Sie dazu einfach auf den (geschätzten) Punkt auf der Timeline, an den Sie springen möchten.



4.3.2 Einstellungen - Übersicht

Diese Übersicht bietet Ihnen allem voran eine kompakte Anzeige der von Ihnen vorgenommenen Einstellungen für das aktuell geladene Video. Außerdem gibt es noch drei weitere Funktionen die sehr nützlich sind.

Hinweis: Die einzelnen Übersichten zu den Bereichen "Optimieren", "Stabilisieren" und "Drehen" werden Ihnen nur dann angezeigt, wenn Sie diese Funktion auch aktiviert haben. (Siehe dazu auch "Optimieren, Stabilisieren und Drehen") [43](#)



Klicken zum vergrößern/ verkleinern.

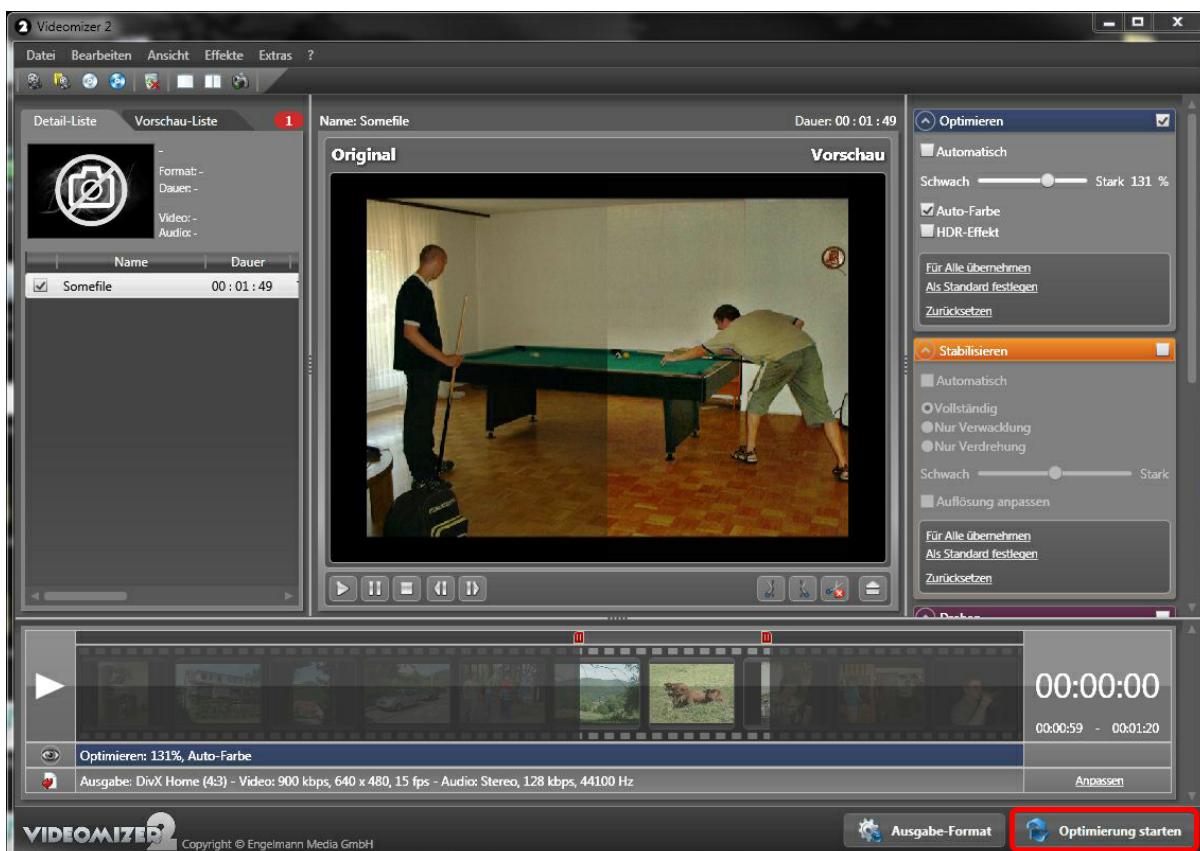
Die erste dieser drei Funktionen bezieht sich auf die "Augen" die vor der jeweiligen Übersicht zu sehen sind. Mit diesen können Sie bestimmen ob die jeweilige Optimierung in der Vorschau angezeigt werden soll oder nicht. Dies ist besonders dann nützlich, wenn Sie nicht die *Split-Anzeige*, sondern die *Einzel-Anzeige* verwenden. (Siehe dazu "Einzel-/ Split-Anzeige" [65]) Möchten Sie das Video z.B. ohne die Bildverbesserung ansehen, so klicken Sie einfach auf das "Auge" vor dem blauen "Optimieren"-Bereich und schon wird sie nicht mehr angezeigt. (Die Optimierung wird während der Konvertierung natürlich trotzdem auf das Video angewendet.)

Die zweite Funktion bezieht sich nur auf den Bereich der Stabilisierung. Rechts von diesem finden Sie die Schaltfläche *Vorschau berechnen*. Da zur Stabilisierung eine Analyse des kompletten Videos nötig ist kann die Stabilisierung nicht von Anfang an mit in der Echtzeitvorschau angezeigt werden. Klicken Sie auf diese Schaltfläche um dennoch eine Vorschau zu bekommen. Nachdem das Video komplett analysiert wurde kann die Stabilisierung im gesamten Video vorab angeschaut werden.

Die dritte und letzte Funktion steht rechts neben dem "Ausgabe"-Feld und heißt *Anpassen*. Über diese Schaltfläche kommen Sie in die Ausgabe-Einstellungen, die im Kapitel "Ausgabe-Format Einstellungen" [52] genauer beschrieben werden.

4.4 Die Konvertierung

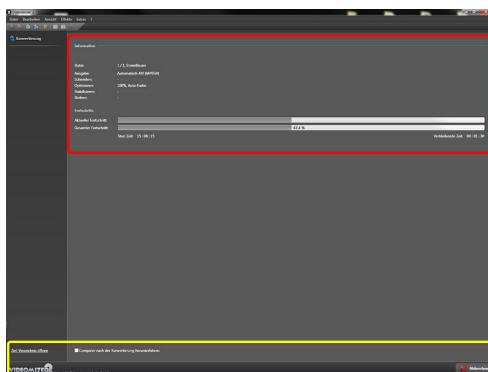
Haben Sie alle Einstellungen zu Ihrer Zufriedenheit vorgenommen, möchten Sie Ihr "neues" Video natürlich auch abspeichern. Dies erreichen Sie mit einem einfachen Klick auf die Schaltfläche *Optimierung starten* in der rechten unteren Ecke des Videomizer 2.



Klicken zum vergrößern/ verkleinern.

In dem folgenden Fenster werden Ihnen allgemeine Informationen, wie die gerade zu bearbeitende *Datei*, das *Ausgabe-Format* und die *Optimierungs-Einstellungen* angezeigt. Außerdem werden Ihnen der *Aktuelle- sowie der Gesamt-Fortschritt* mit Hilfe von zwei Fortschritts-Balken und einer Prozent-Anzeige ausgegeben (Im Bild rot markiert).

Zusätzlich haben Sie noch folgende Optionen (gelb markiert):



Klicken zum vergrößern/ verkleinern.

Ziel-Verzeichnis öffnen:

Klicken Sie auf diese Schaltfläche um den Ordner zu öffnen, in dem die konvertierten Videos gespeichert werden.

Computer nach der Konvertierung herunterfahren:

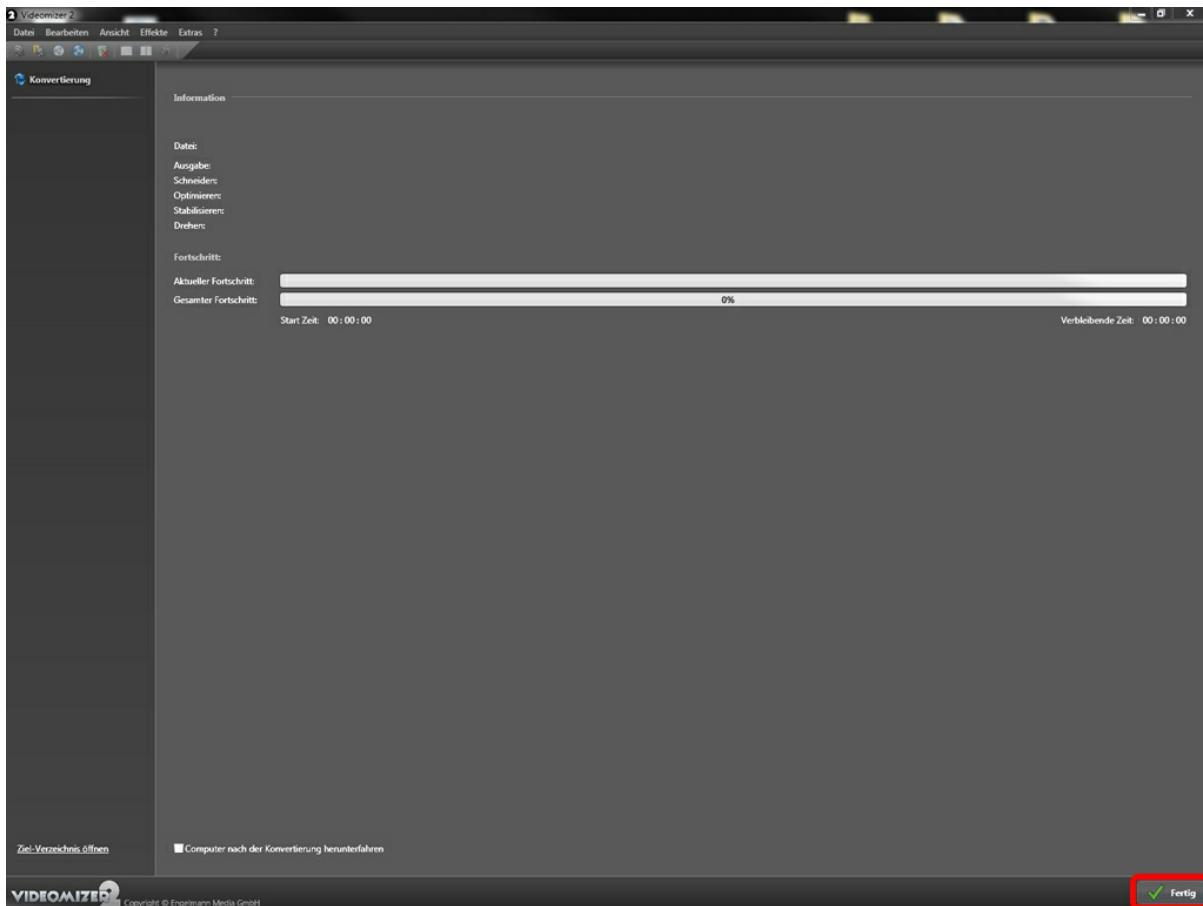
Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie möchten das der Computer nach Abschluss der Konvertierung automatisch herunter fährt.

Abbrechen:

Hiermit können Sie einen aktiven Konvertierungs-Vorgang abbrechen. Sie werden außerdem gefragt ob die bereits konvertierten Dateien behalten werden sollen oder ob Sie diese löschen lassen möchten.

Nach Abschluß der Konvertierung meldet sich das Programm mit einer Nachricht. Nach einem Klick auf **OK** haben Sie immer noch alle Informationen und Optionen, wie während der Konvertierung, zur

Verfügung. Um Zum Hauptfenster zurück zu kommen klicken Sie bitte auf *Fertig*.



Klicken zum vergrößern/verkleinern.

Part



V

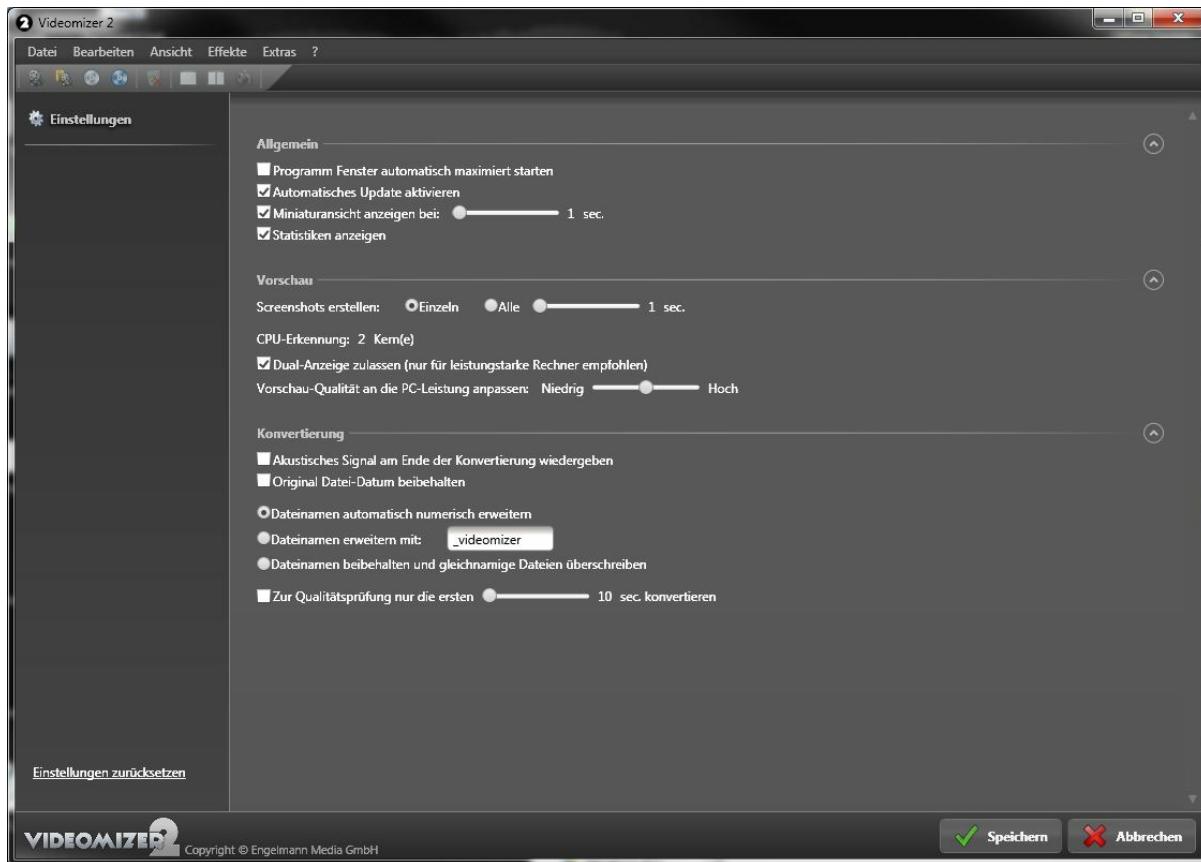
5 Einstellungen

In diesem Kapitel werden Ihnen die Einstellungsmöglichkeiten, sowohl für die Allgemeinen-, als auch für die Ausgabe-Einstellungen, detailliert beschrieben. Klicken Sie auf einen der beiden Links um zu den Einstellungsmöglichkeiten zu kommen über die Sie weitere Informationen erhalten möchten.

- Allgemeine Einstellungen⁵⁰
- Ausgabe-Format Einstellungen⁵²

5.1 Allgemeine Einstellungen

Die Allgemeinen-Einstellungen dienen dazu das Verhalten von Videomizer 2 Ihren Wünschen entsprechend anzupassen. Sie erreichen diese Einstellungen über den Menüpunkt *Extras* (Siehe "Datei, Bearbeiten, ...³⁷").



Klicken zum vergrößern/ verkleinern.

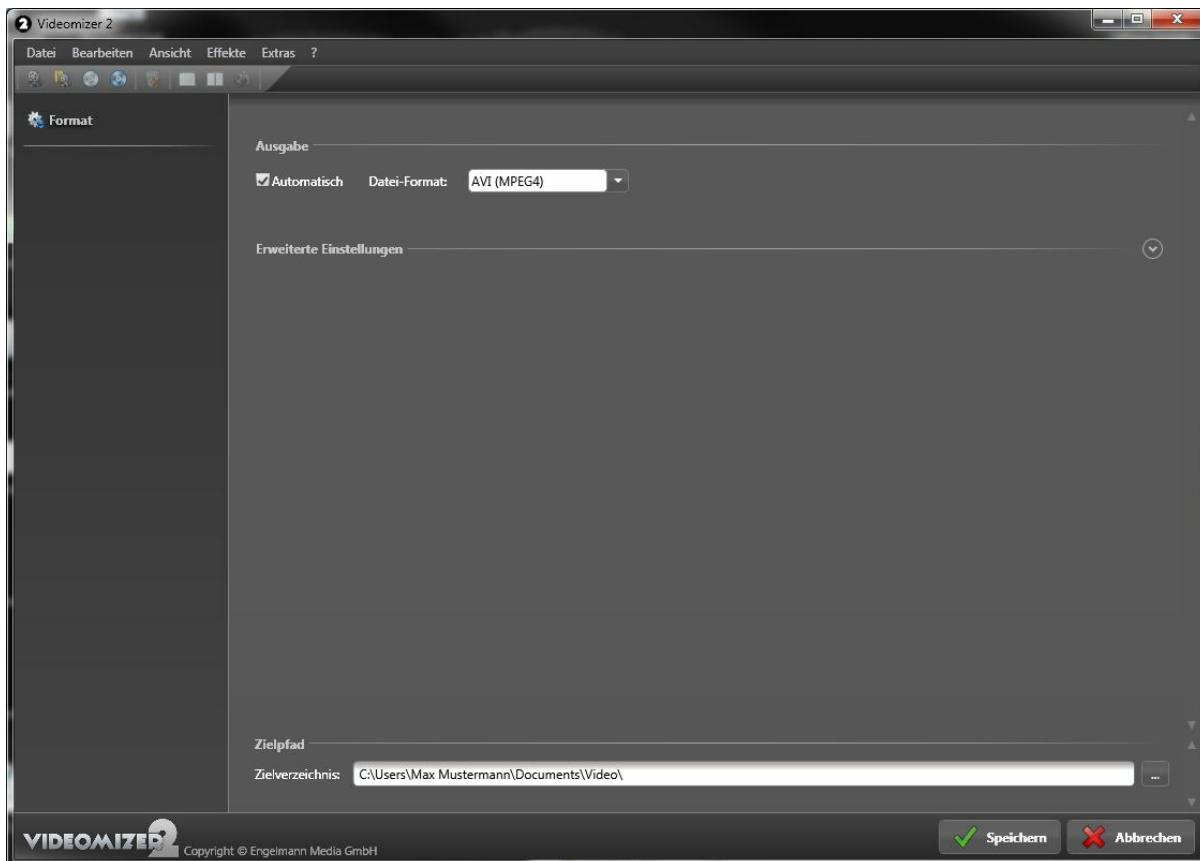
Allgemein:	<i>Programm Fenster automatisch maximiert starten:</i>	Aktivieren Sie diese Option, damit Videomizer 2 beim Programmstart automatisch im Vollbildmodus läuft.
	<i>Automatisches Update aktivieren:</i>	Aktivieren Sie diese Option, damit Videomizer 2 bei jedem Programmstart automatisch nach Updates sucht.

		Hinweis: Bei der Update-Suche werden natürlich keine persönlich Daten versend
	<i>Minaturansicht anzeigen bei:</i>	Hier können Sie festlegen, von welcher Sekunde Ihres Videos das Vorschaubild im Videomizer 2 gemacht wird. Dies ist besonders dann nützlich, wenn Sie Videos haben, bei denen in den ersten Sekunden nur ein schwarzes Bild zu sehen ist.
	<i>Statistiken anzeigen:</i>	Aktiviert die Statistik-Anzeige. Siehe dazu "Statistiken anzeigen" [67].
Vorschau:	<i>Screenshots erstellen:</i>	Hiermit bestimmen Sie ob bei einem Klick auf das Screenshot-Icon (Siehe "Die Icons" [38]) nur zwei Vergleichs-Bilder (Einzel) oder mehrere Vergleichs-Bilder vom gesamten Video (Alle XX sek.) gemacht werden. (Siehe "Screenshots" [68].)
	<i>CPU-Erkennung:</i>	Zeigt Ihnen welche CPU Videomizer 2 erkannt hat.
	<i>Split-Anzeige zulassen:</i>	Diese Option ermöglicht es Ihnen, die Split-Anzeige zu verwenden, auch wenn Videomizer 2 dies nicht empfiehlt. (Siehe Einzel-/ Split-Anzeige [65].)
	<i>Vorschau-Qualität an die PC-Leistung anpassen:</i>	Falls die Vorschau Ihren PC "in die Knie" zwingen sollte können Sie hier die Qualität herunter setzen. Dies ist vor allem bei sehr hoch aufgelösten Videos eine gute Möglichkeit diese trotzdem vernünftig bearbeiten zu können.
Konvertierung:	<i>Akkustisches Signal am Ende der Konvertierung wiedergeben:</i>	Aktivieren Sie diese Option wenn Videomizer 2 nach der Konvertierung einen Ton abspielen soll.
	<i>Original Datei-Datum beibehalten:</i>	Aktivieren Sie diese Option wenn das Datei-Datum der konvertierten Datei mit dem des Originals übereinstimmen soll.
	<i>Dateinamen automatisch numerisch erweitern:</i>	Sollte beim Konvertieren festgestellt werden, dass der Dateiname des Videos bereits existiert, so wird dieser automatisch mit einer Zahl erweitert.
	<i>Dateinamen erweitern mit:</i>	Sollte beim Konvertieren festgestellt werden, dass der Dateiname des Videos bereits existiert, so wird dieser automatisch mit der eingegebenen Zeichenfolge erweitert.
	<i>Dateinamen beibehalten und gleichnamige Dateien überschreiben:</i>	Sollte beim Konvertieren festgestellt werden, dass der Dateiname des Videos bereits existiert, wird die vorhandene Datei überschrieben. (Achtung! Hierbei geht die "alte" Datei unwiederbringlich verloren.)
	<i>Zur Qualitätsprüfung nur die ersten XX sek. konvertieren:</i>	Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie vom Video nur einen kleinen Teil konvertieren möchten. Dies ist besonders dann nützlich, wenn Sie Videos haben, bei denen in den ersten Sekunden nur ein schwarzes Bild zu sehen ist.

		dann nützlich, wenn Sie ein sehr langes Video optimieren möchten und sich nur vergewissern wollen, dass die Einstellungen auch optimal gewählt wurden.
Einstellungen zurücksetzen:	Diese Option befindet sich in der linken unteren Ecke des Fensters. Klicken Sie auf diese Schaltfläche wenn Sie <i>alle</i> Einstellungen wieder auf ihren Standard-Wert zurücksetzen möchten.	

5.2 Ausgabe-Format Einstellungen

Bei der Ausgabe-Format-Einstellung gibt es zwei Möglichkeiten. Aktivieren Sie unter dem Punkt **Ausgabe** die Check-Box "Automatisch", übernimmt Videomizer 2 die meiste Arbeit für Sie. Deaktivieren Sie diese Option um weitere Möglichkeiten zu haben die Ausgabe anzupassen.



Klicken zum vergrößern/ verkleinern.

Automatisch aktiviert:

In diesem Fall steht Ihnen nur die Auswahl des Datei-Formats zur Verfügung. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte der Tabelle:

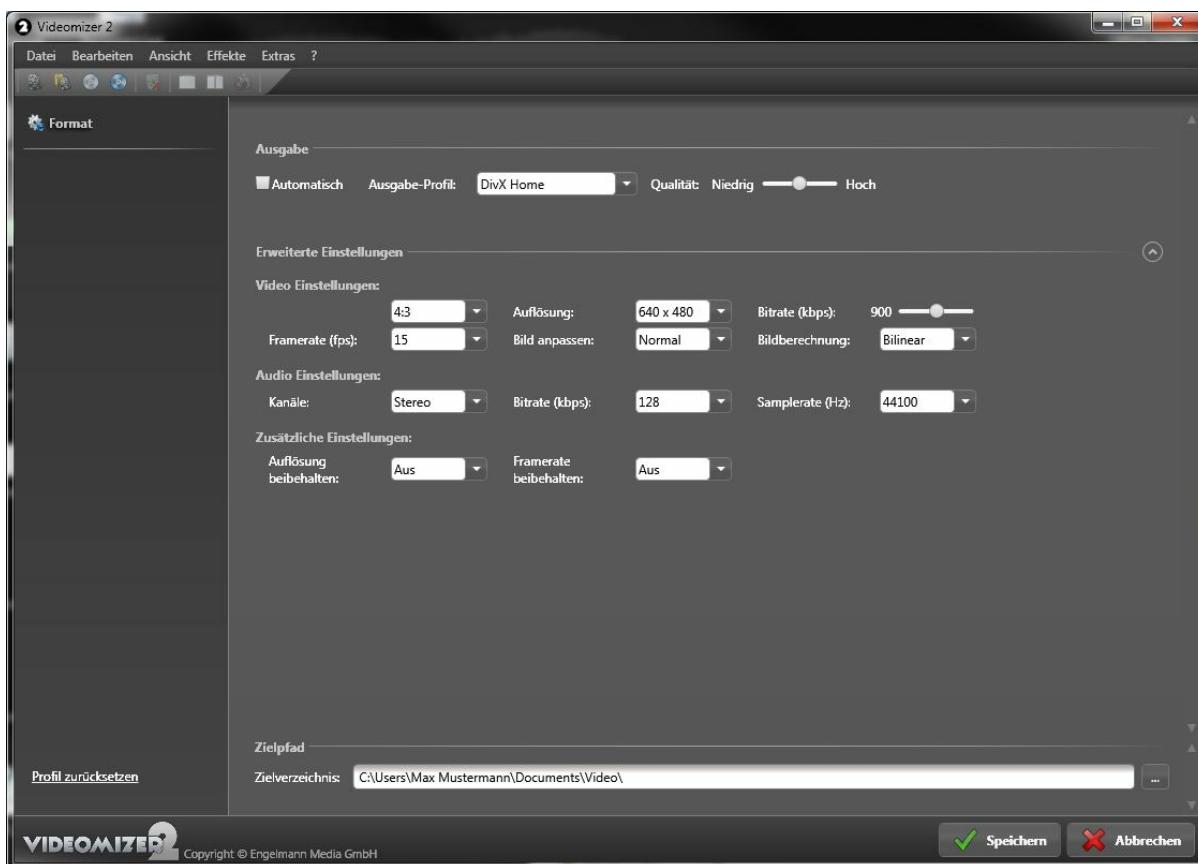
AVI (Mpeg4): Ein weit verbreitetes Dateiformat. Der Mpeg4-Videostrom bietet eine ordentliche Qualität bei moderaten Dateigrößen. Außerdem wird dieses Format von vielen

DVD-Playern unterstützt (Achten Sie auf Angaben wie "DivX zertifiziert", "Xvid zertifiziert" oder "Mpeg4 zertifiziert".

MP4 (H.264): Ein moderneres Dateiformat. Der H.264-Videostrom bietet optimale Qualität bei kleinen Dateigrößen. Nachteile sind die lange Konvertierungsdauer und die (bisher) geringe Unterstützung von Endgeräten (z.B. DVD-Player, Fernseher, ...)

MPG (Mpeg2): Ein altes Dateiformat, dass unter anderem für DVD's genutzt wird. Der Mpeg2-Videostrom ermöglicht ordentliche bis gute Qualität, allerdings nur bei entsprechend großen Dateigrößen (eine DVD ist z.B. 4,7 GB groß). Wird ausnahmslos von allen DVD.Spielern unterstützt.

WMV (WMV9): Ein proprietäres Dateiformat von Microsoft. Der WMV-Videostrom in der Version 9 entspricht etwa der Qualität von Mpeg4. Dieses Format wird jedoch nur von wenigen DVD-Playern wiedergegeben. Dafür findet es auf Microsoft Produkten (XBox, Windows Phone, ...) Verwendung.



Klicken zum vergrößern/ verkleinern.

Automatisch deaktiviert:

In diesem Fall haben Sie vielfältige Möglichkeiten die Ausgabe anzupassen. Nähere Informationen entnehmen Sie auch hier bitte der Tabelle:

Ausgabe:	Ausgabe-Profil:	Mit dem Ausgabe-Profil legen Sie fest, für welches Gerät Sie Video konvertieren möchten. Ihnen steht eine große Auswahl
-----------------	------------------------	---

		Verfügung - von <i>Android</i> , über <i>AppleTV</i> bis hin zu <i>MicrosoftZune</i> . Zusätzlich gibt es noch allgemeine Profile wie <i>HD-AVI</i> und <i>SVCD</i> . Gleichzeitig legen Sie hiermit fest, welche weiteren Einstellungsmöglichkeiten Sie im Bereich <i>Erweiterte Einstellungen</i> haben.
	Qualität:	Mit diesem Regler können Sie Standard-Werte für eine niedrige bis hohe Qualität automatisch von Videomizer 2 festlegen lassen.
Erweiterte Einstellungen:		(Die Auswahlmöglichkeiten hängen vom gewählten Profil ab!)
Video Einstellungen:	Bildseitenverhältniss:	Hier können Sie einstellen ob das Video im Breitbildformat (16:9) oder im "Fernseher"-Format (4:3) abgespeichert werden soll.
	Auflösung:	Die Auflösung beschreibt die Anzahl der einzelnen Bildpunkt in Höhe und Breite. Gängige Formate sind 640x480 (VGA), 720x576 (DVD), 1280x720 (HD-Ready) sowie 1920x1080 (FullHD). Eine höhere Auflösung, bei ebenso höherer Bitrate, bedeutet auch eine höhere Qualität des Bildes. Zu beachten ist jedoch, dass ein Video mit schlechter Qualität nicht plötzlich zu einem Kinofilm werden kann weil die Auflösung heraufgesetzt wird.
	Bitrate:	Die Bitrate beschreibt die Datenmenge pro Sekunde, die für die Videobilder verwendet werden darf. Je höher die Datenmenge ist, desto mehr Informationen zu dem Bild können abgespeichert werden - die Bildqualität nimmt zu. Auch hier ist jedoch zu beachten das ein Video mit schlechter Bildqualität (wenig Bildinformationen) nicht zu einem Kinofilm werden kann wenn man die Bitrate erhöht.
	Framerate:	Die Framerate beschreibt die Anzahl Bilder pro Sekunde die verwendet werden um das Video darzustellen. Gengilt dass das menschliche Auge ab ca. 24 Bildern pro Sekunde keine Einzel-Bilder mehr wahr nimmt, sondern eine Bewegung. Um die Qualität des Videos möglichst hoch zu halten sollten Sie hierbei auf die Original-Framerate zurückgreifen (Siehe <i>Framerate beibehalten</i> weiter unten). Besitzen Sie jedoch ein Gerät, das eine bestimmte Framerate voraus setzt, so können Sie diese hier einstellen.
	Bild anpassen:	Hier können Sie auswählen, auf welche Art das Video angepasst werden soll, wenn das neue Bildseitenverhältniss nicht mehr dem des Originals entspricht. Sie haben dazu die Auswahl: <ul style="list-style-type: none"> - <i>Stretch</i>: "Zieht" das Bild an den Rändern auseinander bis das Verhältniss erreicht ist. - <i>Normal</i>: Füllt die "leeren" Bereiche mit schwarzen Balken. - <i>Non-Linear</i>: Vergrößert das Bild, bis das Seitenverhältniss komplett ausgefüllt ist. - <i>Pan&Scan</i>: "Zieht" das Bild an den Rändern auseinander lässt die Mitte aber unangetastet.
	Bildberechnung:	Hier bestimmen Sie auf welche Art Auflösungsänderungen

		<p>berechnet werden sollen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bilinear: Mit einem bilinearen Filter arbeitet man am schnellsten, wenn auch nicht am sorgfältigsten. Hier werden Details leicht geglättet. - Bicubic: Eine der gebräuchlichsten Techniken beim Interpolieren, die feine Details erhält und trotzdem zügig arbeitet. - Nearest Neighbour (Nächster Nachbar): Einer der effektivsten Skalierungsfilter, der oftmals bei Auflösungserhöhungen oberhalb 320 x 240 eingesetzt wird. Der Filter arbeitet akkurate als der bikubische, benötigt aber mehr Zeit. - Spline 16: Hierbei wird ein Bild mit einer Genauigkeit 16 Bit schrittweise interpoliert. - Spline 32: Hierbei wird ein Bild mit einer Genauigkeit 32 Bit schrittweise interpoliert - Lanczos 3: Einer der effektivsten Skalierungsfilter, der oftmals bei Auflösungserhöhungen oberhalb 320 x 240 eingesetzt wird. Der Filter arbeitet akkurate als die vorherigen, benötigt aber hierfür auch mehr Zeit. - Lanczos 4: Wie Lanczos 3, nur mit einer noch höheren Genauigkeit. - Gaussian: Ein weiterer Filter zur Interpolation von Bildern. Er basiert auf dem Gauss-Algorithmus und eignet sich für Vergrößerungen und Verkleinerungen gleichermaßen. - ODU: Die Eigenentwicklung Object Detection Upscaling ermöglicht Vergrößerungen bei gleichzeitiger Qualitätsverbesserung und bietet Rechenoperationen, die bislang nur mit sehr teurer Spezialhardware möglich waren. ODU ist die mit Abstand effektivste aller verwendeten Techniken, allerdings auch die zeitaufwändigste.
<i>Audio Einstellungen:</i>	Kanäle:	Für den Fall dass Monodateien gewünscht sind, aktivieren Sie die entsprechende Option über die aufklappbare Liste. Beachten Sie aber, dass Sie hierdurch eine Verschlechterung des Klangbilds bei Stereoquellen einnehmen. Empfohlen ist die Ausrichtung am Original.
	Bitrate:	Die Audiobitrate legt äquivalent zur Videobitrate fest, wie viel die Tonspur „wiegt“ – und damit auch, wie hoch die Soundqualität sein wird. Je höher die zur Verfügung stehende Bitrate, desto besser der Klang. Empfohlen sind bei herkömmlichen Soundspuren mit vielen Dialogen zwischen 96 und 128 kbps, bei hochwertigen Soundtracks und Musik gerne auch mehr – sofern das aktivierte Formatprofil die Veränderung erlaubt.
	Samplerate:	Eine verringerte Samplerate verschlechtert das Klangbild. Empfohlen ist die Ausrichtung am Original.
<i>Zusätzliche Einstellungen:</i>	Auflösung beibehalten:	Aktivieren Sie hier die Option „An“, verändert VideoMizer die Originalauflösung des Videos nicht.
	Framerate beibehalten:	Übernimmt für jede Konvertierung die Bildwiederholrate der Originalvideos.

Part

VI

6 Einzelne Funktionen

In diesem Bereich werden Ihnen einzelne Funktionen erklärt, die sehr allgemein sind und nicht explizit mit den anderen Kapiteln zu tun haben. Klicken Sie einfach auf einen der folgenden Links um weitere Informationen zu den den einzelnen Funktionen zu erhalten.

- Videos schneiden [\[58\]](#)
 - Datei öffnen... [\[60\]](#)
 - Ordner öffnen... [\[62\]](#)
 - DVD laden [\[63\]](#)
 - Blu-ray laden [\[64\]](#)
 - Einzel-/ Split-Anzeige [\[65\]](#)
 - Statistiken anzeigen [\[67\]](#)
 - Sprache [\[68\]](#)
-

6.1 Videos schneiden

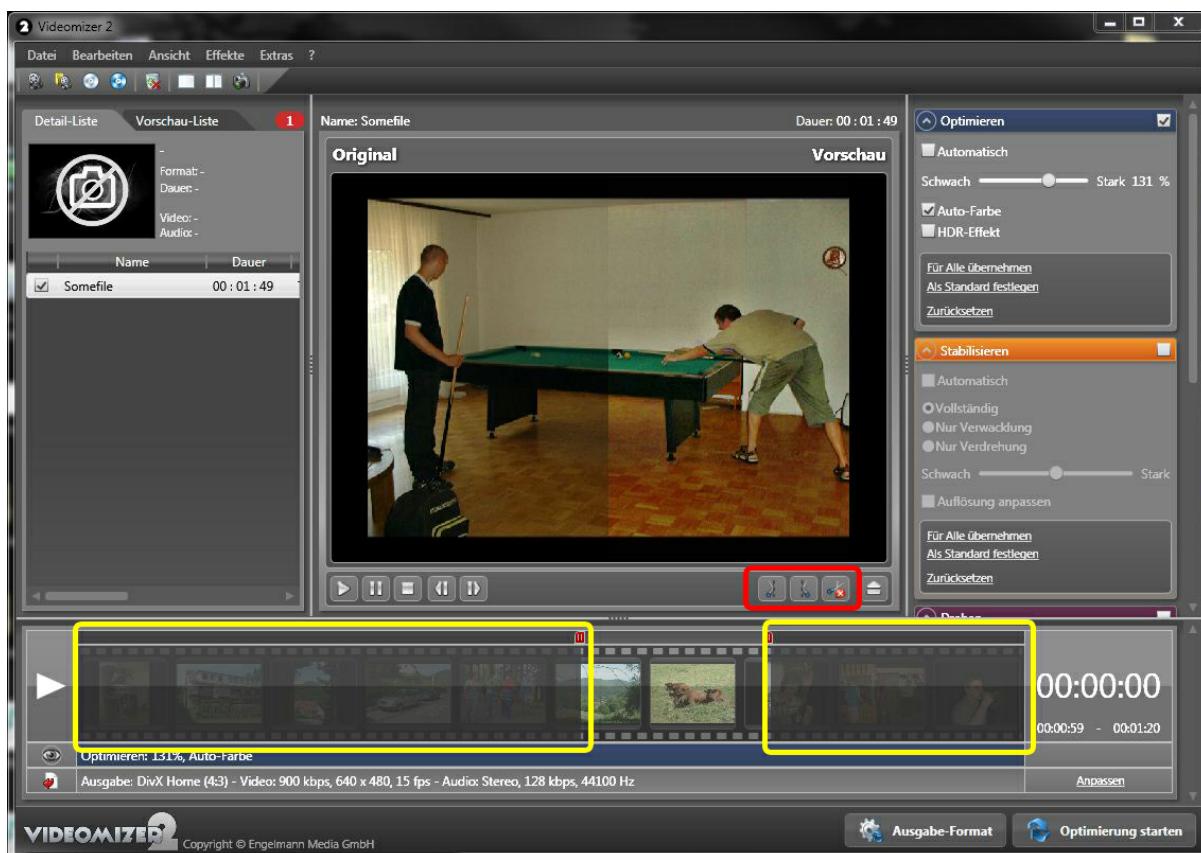
Um ein Video schneiden zu können müssen Sie es zunächst einmal, wie im Kapitel "Die Vorschau" [\[41\]](#) beschrieben, in den Player laden. Nachdem Sie das getan haben stehen Ihnen zwei Möglichkeiten zum Schneiden zur Verfügung.

1. Die Buttons:

Rechts unterhalb des Players finden Sie vier Buttons, von denen zum Schneiden nur die linken drei wichtig sind. Der Button ganz links heißt *Start-Position festlegen*, der in der "Mitte" *End-Position festlegen* und der "rechte" *Schnitt-Marken entfernen*. (Die Namen erscheinen wenn Sie mit dem Mauszeiger ein paar Sekunden über dem jeweiligen Button verweilen.)

Mit Hilfe dieser Buttons ist es Ihnen möglich Ihr Video zu schneiden. Starten Sie dazu die Videowiedergabe oder springen Sie direkt zu dem Punkt im Video, ab dem Ihr neues Video starten soll. Klicken Sie nun auf den Button *Start-Position festlegen*. Verfahren Sie genauso mit dem Punkt im Video, an dem das neue Video enden soll. (Wenn das neue Video bis zum Ende des alten Videos gehen soll, brauchen Sie keine *End-Position festlegen* und umgekehrt.) Möchten Sie die Schnittmarken wieder entfernen klicken Sie auf den Button *Schnitt-Marken entfernen*.

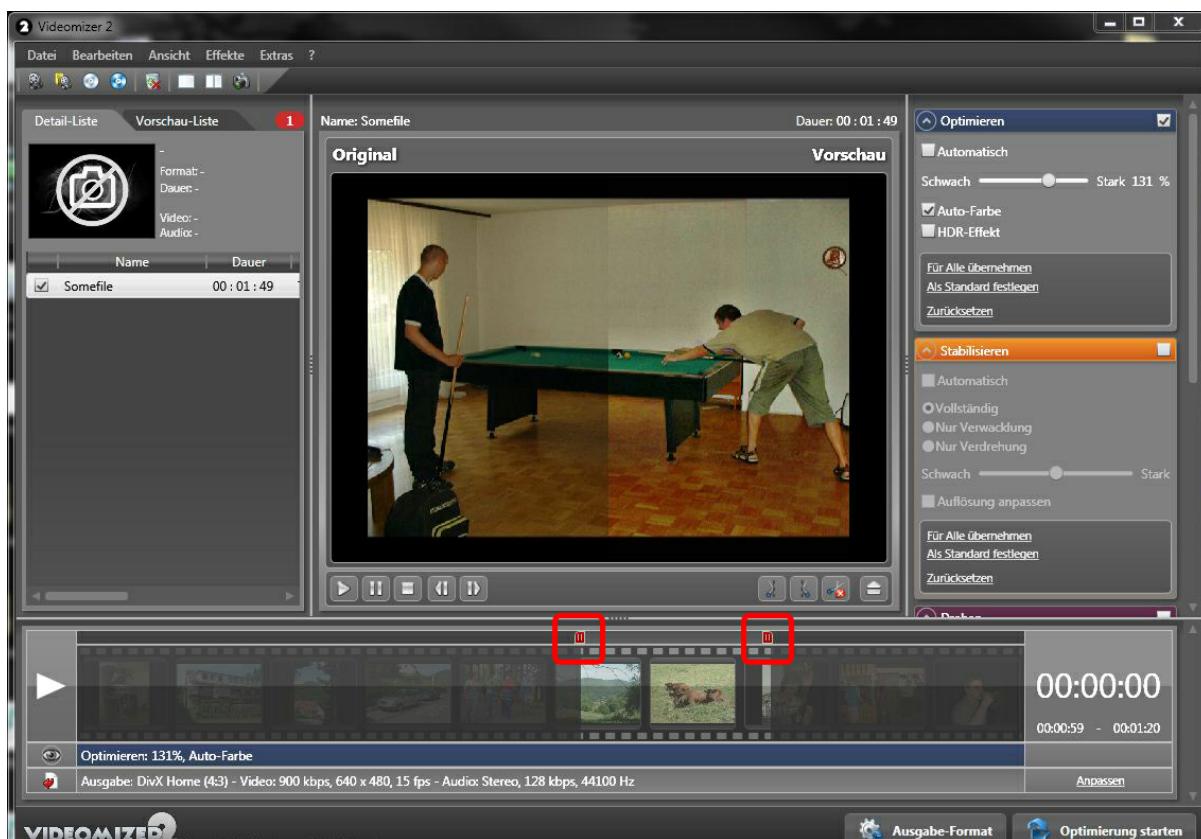
Das Ihre Schnittmarken korrekt gesetzt wurden können Sie daran erkennen, dass der Bereich, der im neuen Video nicht mehr dabei sein soll, ausgegraut ist. (Hier gelb markiert.)



Klicken zum vergrößern/ verkleinern.

2. Direkt in der Timeline:

Oberhalb der Timeline befinden sich zwei kleine, rote Marker. Dies sind die **Schnitt-Marker**, die Sie ebenfalls mit den Buttons (wie oben beschrieben) setzen. Sie können diese Marker allerdings auch direkt verschieben und somit die Start- und Endposition des neuen Videos festlegen. Auch hier gilt, was ausgegraut dargestellt wird, wird sich nicht mehr im neuen Video befinden.

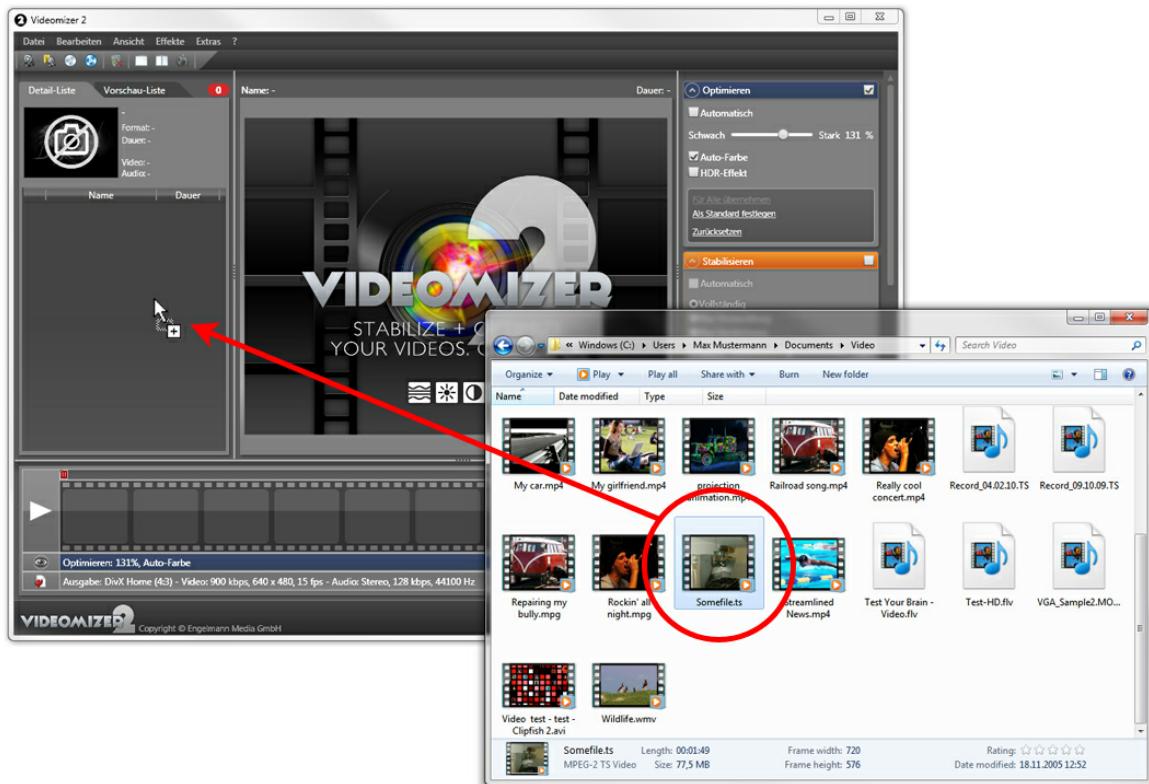


6.2 Datei öffnen...

1. Drag&Drop

Öffnen Sie den Windows Explorer und navigieren Sie zu dem Video, welches Sie bearbeiten möchten. Wählen Sie das Video mit der linken Maustaste aus und halten Sie diese gedrückt. Ziehen Sie die Maus, bei gedrückter, linker Maustaste, nun auf die Eingabeliste des Videomizer 2 und lassen Sie die Maustaste los. Wenn die ausgewählte Datei unterstützt wird, erscheint Sie in der Liste und ist damit in das Programm geladen.

Diese Vorgehen klappt natürlich auch mit mehreren Videos gleichzeitig. Markieren Sie dazu zuerst die gewünschten Videos auf gewohnte Art und Weise und fahren Sie dann fort wie gerade beschrieben.

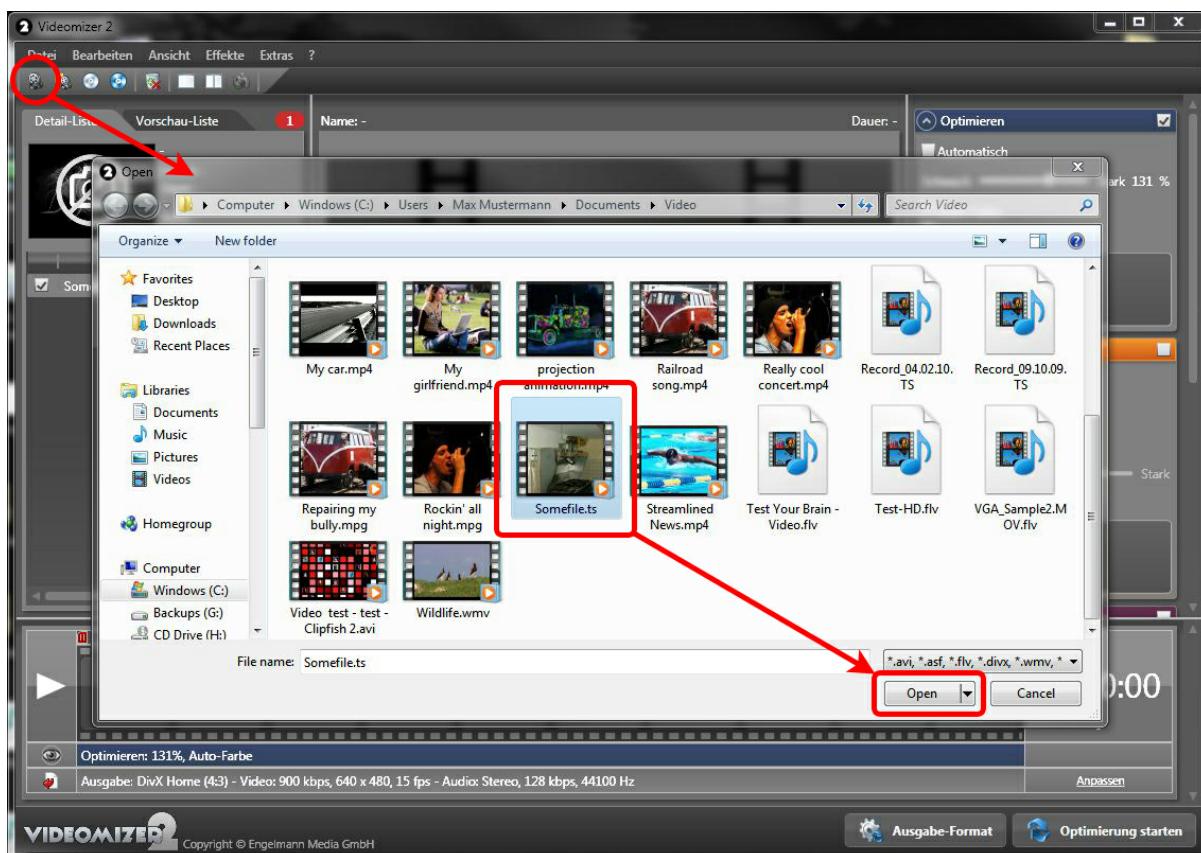


Klicken zum vergrößern/ verkleinern.

2. Datei öffnen

Klicken Sie auf das Filmrollen-Symbol links über der Eingabeliste. Es öffnet sich ein Fenster, in dem Sie die Möglichkeit haben zu dem gewünschten Video zu navigieren. Befinden Sie sich in dem Ordner mit dem gewünschten Video haben Sie zwei Möglichkeiten. Entweder Sie wählen die Datei mit einem einfachen Klick an und öffnen Sie dann mit einem weiteren Klick auf **Öffnen**, oder Sie öffnen die Datei direkt, indem Sie einen Doppel-Klick auf sie machen. Wie auch immer Sie die Datei ausgewählt haben, das Fenster sollte sich nun automatisch geschlossen haben und die Datei sollte in der Eingabeliste angezeigt werden.

Sie können diese Methode ebenfalls zum Öffnen mehrerer Videos verwenden. Wählen Sie dazu die gewünschten Videos aus und klicken Sie auf **Öffnen**. Achtung! Sie können mehrere Videos nicht per Doppel-Klick öffnen!

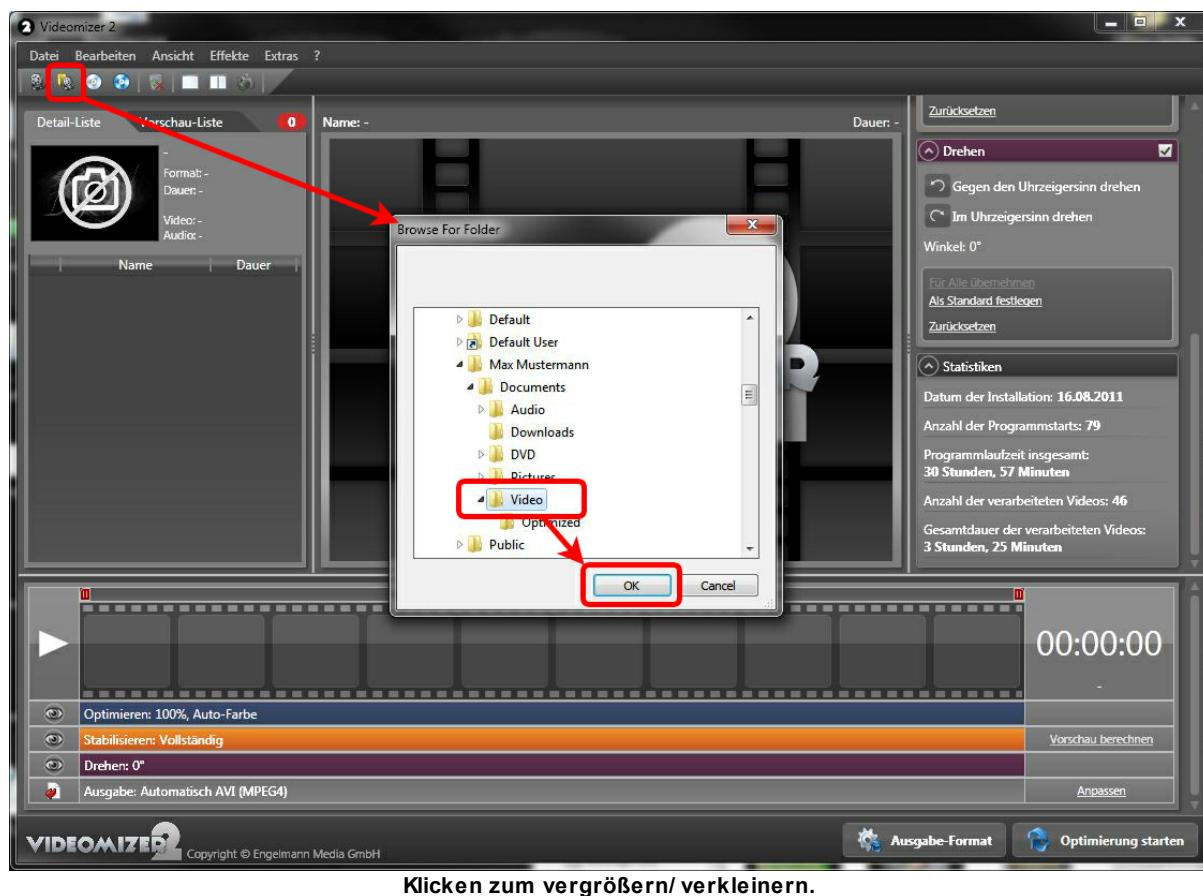


Klicken zum vergrößern/ verkleinern.

6.3 Ordner öffnen...

Klicken Sie auf das Ordner-Symbol links über der Eingabeliste. Es öffnet sich ein Fenster in dem Sie die Möglichkeit haben zu dem gewünschten Ordner zu navigieren. Haben Sie diesen gefunden können Sie ihn mit einem einfachen Klick auswählen und danach auf OK klicken.

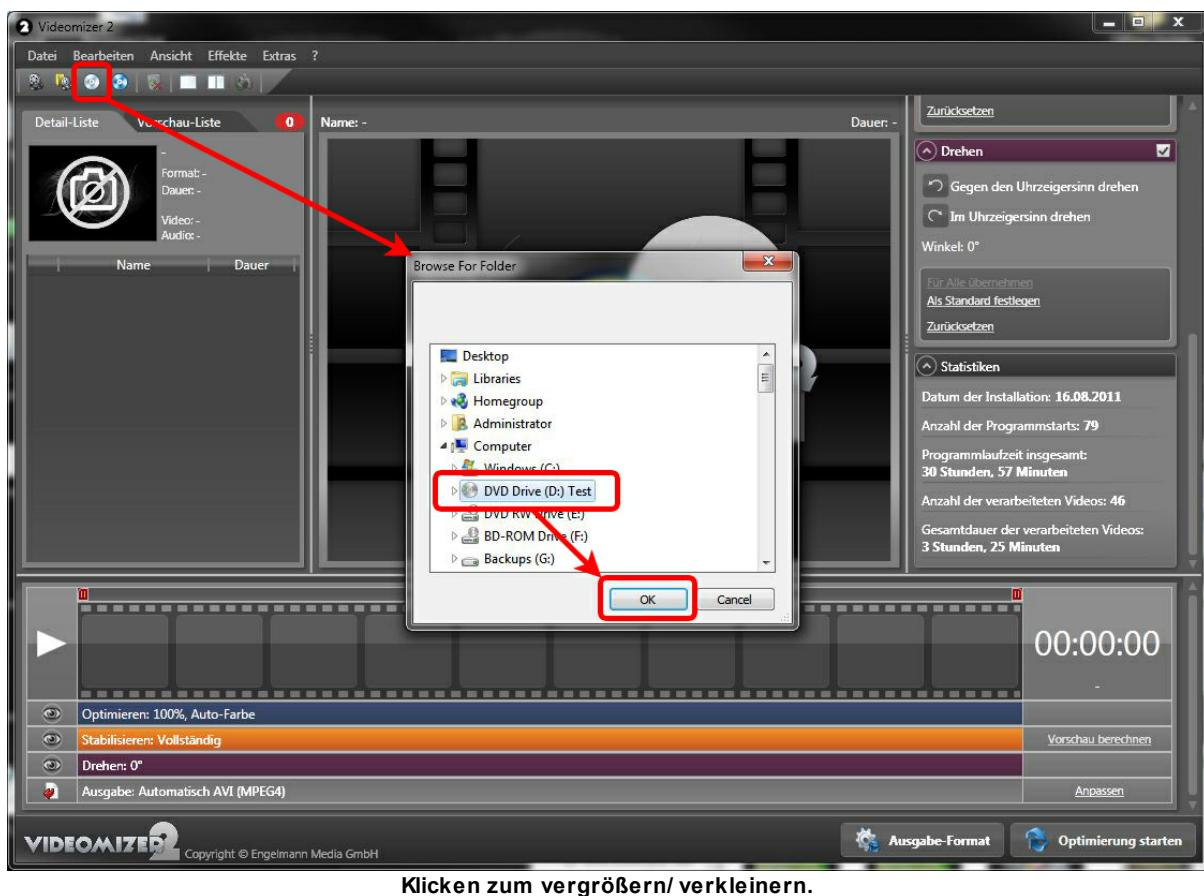
Es ist nicht möglich mehrere Ordner gleichzeitig zu öffnen. Allerdings werden sämtliche Unterordner (bzw. die Videos die in diesen liegen) mit zum Programm hinzugefügt.



6.4 DVD laden

Klicken Sie auf das weiße DVD-Symbol links über der Eingabeliste. Es öffnet sich ein Fenster in dem Sie die Möglichkeit haben zu Ihrem DVD-Laufwerk oder zu einem auf der Festplatte gespeicherten DVD-Ordner (heißt in der Regel "Video_TS") zu navigieren. Selektieren Sie diesen und klicken Sie auf OK um die DVD in das Programm zu laden.

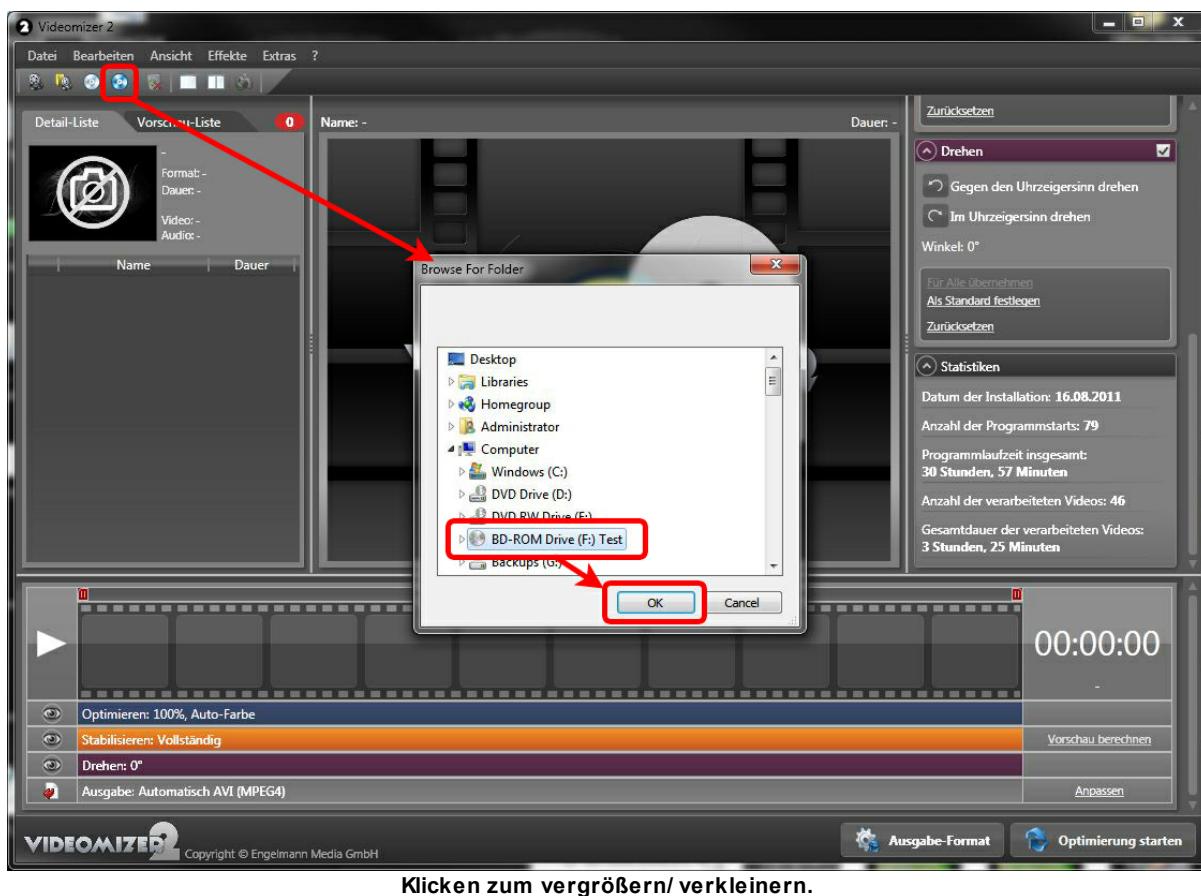
Hinweis: Videomizer 2 ist es nicht möglich DVDs die mit einem wirksamen Kopierschutz versehen sind auszulesen.



6.5 Blu-ray laden

Klicken Sie auf das *blaue Blu-Ray-Symbol* links über der Eingabeliste. Es öffnet sich ein Fenster in dem Sie die Möglichkeit haben zu Ihrem Blu-Ray-Laufwerk oder zu einem auf der Festplatte gespeicherten Blu-Ray-Ordner (heißt in der Regel "BDMV") zu navigieren. Selektieren Sie diesen und klicken Sie auf **OK** um die Blu-Ray in das Programm zu laden.

Hinweis: Videomizer 2 ist es nicht möglich Blu-Rays die mit einem wirksamen Kopierschutz versehen sind auszulesen.



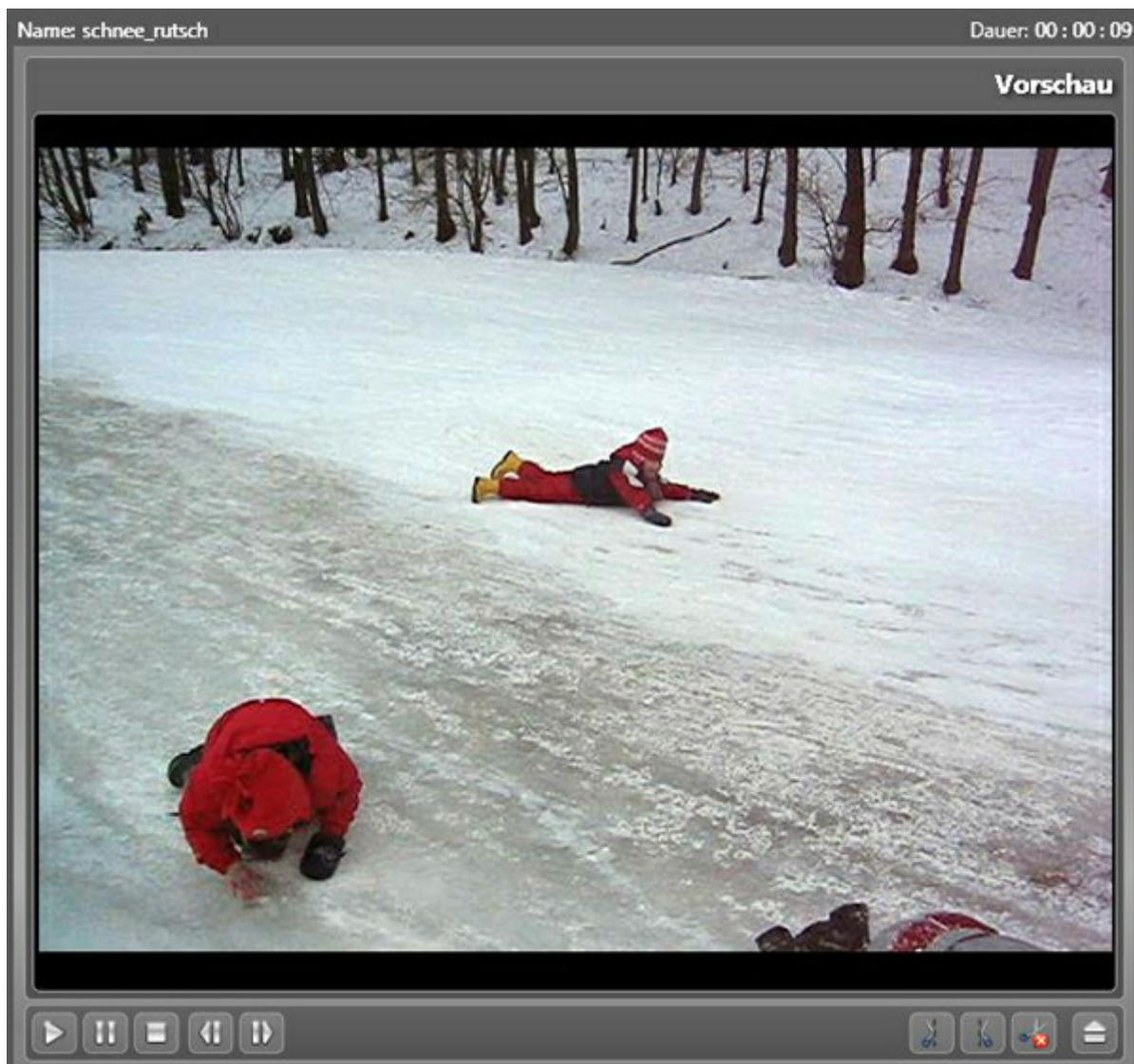
6.6 Einzel-/ Split-Anzeige

Mit den Begriffen Einzel-, bzw. Split-Anzeige wird beschrieben welche Möglichkeiten Sie haben, um sich die Vorschau anzeigen zu lassen. Sie wechseln zwischen diesen beiden Anzeigemöglichkeiten entweder mit Hilfe der Icons oberhalb der Eingabeliste (Siehe "Die Icons" [38]) oder über den Menüeintrag *Ansicht* (Siehe "Datei, Bearbeiten, ..." [37]).

Hinweis: Videomizer 2 prüft bei der Installation die Rechenleistung Ihrer CPU. Sollte diese als "zu niedrig" eingeschätzt werden (evl. auch durch eine Fehlerkennung) steht Ihnen die *Split-Anzeige* nicht zur Verfügung. Möchten Sie sie dennoch aktivieren, so müssen Sie dies erst in den Allgemeinen Einstellungen (Siehe "Allgemeine Einstellungen" [50]) explizit erlauben.

Einzel-Anzeige:

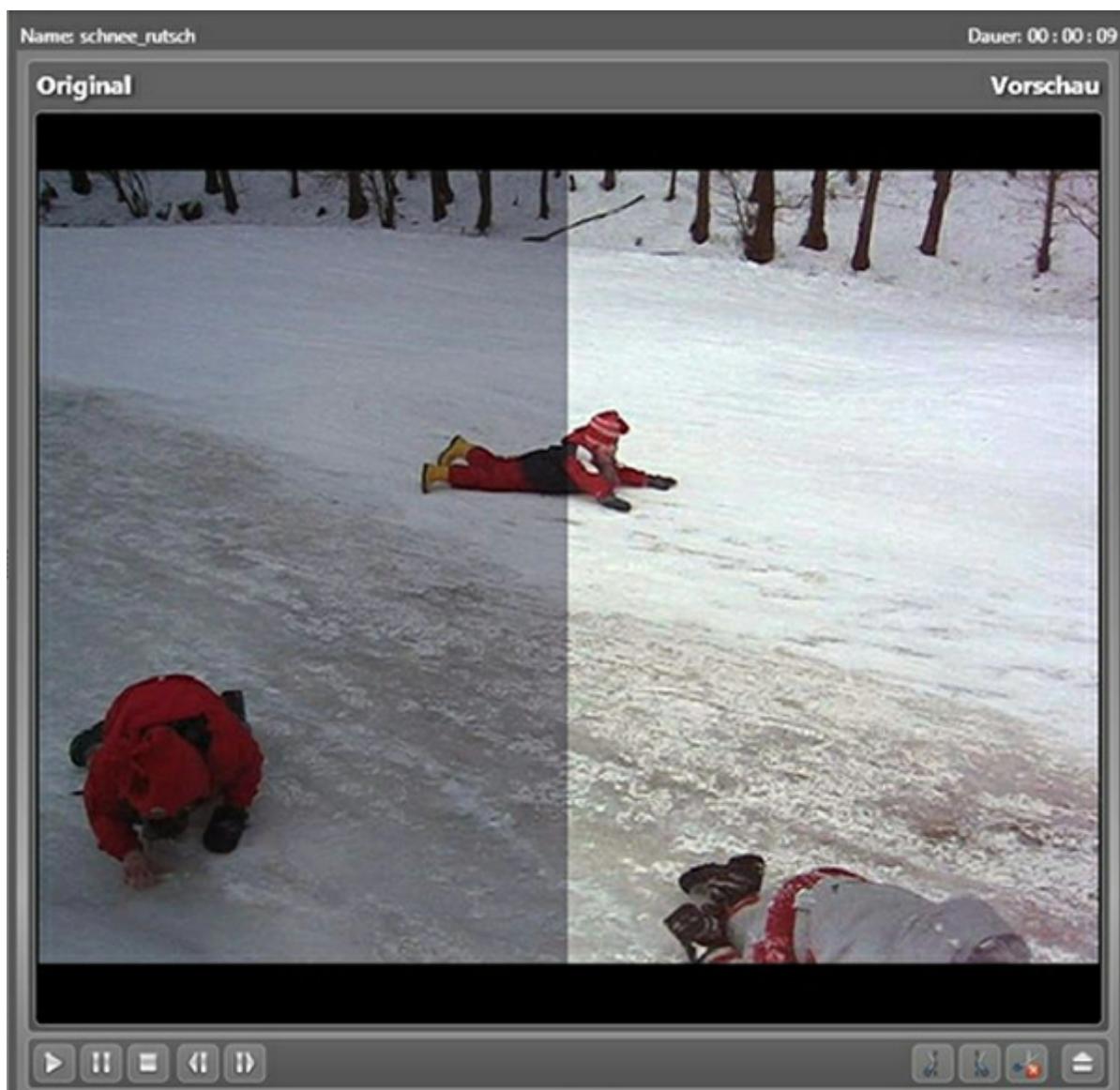
Die Einzel-Anzeige ist vor allem auf älteren PC's sehr nützlich. Haben Sie diese Anzeigeart ausgewählt wird in der Vorschau nur das optimierte Bild des Videos angezeigt. Dies benötigt deutlich weniger Rechenleistung als die Split-Anzeige. Um zwischen der optimierten und der original Version Ihres Videos hin und her zu springen können Sie das "Augen"-Symbol neben der Optimierungsübersicht verwenden (Siehe "Einstellungen - Übersicht" [45]).



Klicken zum vergrößern/ verkleinern.

Split-Anzeige:

Die Split-Anzeige ist die komfortablere Art mit Videomizer 2 zu arbeiten. Sie erfordert jedoch deutlich mehr Rechenleistung, da in der Vorschau sowohl das original, als auch das optimierte Video angezeigt werden. Diese sind dabei so überlagert, dass die eine Hälfte der Vorschau wie das optimierte Video, die andere Hälfte jedoch wie das Original aussieht. Auf diese Art können Sie direkt vergleichen wie sich die Optimierung auf Ihr Video auswirkt.



6.7 Statistiken anzeigen

Die Statistiken zeigen Ihnen unter anderem an, wie lange Sie schon mit dem Videomizer 2 gearbeitet haben, oder auch wieviele Videos Sie bereits optimiert haben. Sie können sich die Statistiken entweder über den Menüpunkt *Ansicht* anzeigen lassen (Siehe "Datei, Bearbeiten, ...³⁷") oder über die *Allgemeinen Einstellungen* (Siehe "Allgemeine Einstellungen⁵⁰"). Nachdem Sie die Statistik-Ansicht eingeschaltet haben erscheint Sie rechts neben der Vorschau, unterhalb von *Optimieren, Stabilisieren* und *Drehen*. Eventuell müssen Sie die Scroll-Bar verwenden, um sie ins Bild zu bekommen. Eine genaue Erklärung der einzelnen Anzeigen können Sie der nachfolgenden Tabelle entnehmen:

*Datum der Installation:*

Zeigt Ihnen das Datum an dem Sie Videomizer 2 installiert haben.

Anzahl der Programmstarts:

Zeigt Ihnen wie häufig Sie Videomizer 2 bereits gestartet haben.

Programmlaufzeit insgesamt:

Zeigt Ihnen wie lange Videomizer 2 bereits ausgeführt wurde (Inklusive der Zeit, in der Sie damit gearbeitet haben, der Zeit die zum optimieren nötig war, ...).

Anzahl der verarbeiteten Videos:

Zeigt Ihnen die Anzahl der Videos die Sie erfolgreich optimiert haben.

Gesamtdauer der verarbeiteten Videos:

Zeigt Ihnen wieviel Spielzeit alle Videos zusammen haben, die Sie erfolgreich optimiert haben.

6.8 Sprache

Um Ihnen die Arbeit mit Videomizer 2 zu vereinfachen, insbesondere wenn Sie auf einem PC arbeiten, der von mehreren Menschen mit unterschiedlichen Sprachen benutzt wird, können Sie jederzeit zwischen den verfügbaren Sprachen wechseln. Diese Option erreichen Sie über den Menüpunkt *Extras* (Siehe "Datei, Bearbeiten, ...^[37]"). Wählen Sie hier einfach die gewünschte Sprache aus und schon wird Videomizer 2 in dieser angezeigt.

6.9 Screenshots

Sie können sich von Videomizer 2 Screenshots ("Bildschirmfotos") vom aktuell geladenen Video anfertigen lassen. Wenn Sie sich Screenshots anfertigen lassen werden immer mindestens zwei gemacht - einer von der optimierten Variante und einer von dem Original. Dies ist besonders bei langen Videos nützlich, da Sie diese Funktion so einstellen können, dass automatisch Screenshots vom gesamten Video angefertigt werden.

Diese Einstellung finden Sie in den *Allgemeinen Einstellungen* (Siehe "Allgemeine Einstellungen^[50]") und funktioniert wie folgt. Wählen Sie unter "Vorschau --> Screenshot erstellen" die Option "Alle XX sek." aus und definieren Sie danach mit dem Regler in welchen Abständen die Screenshots erstellt werden sollen. Klicken Sie danach auf *Speichern* und dann im Hauptfenster auf das "Screenshot-Icon". Wo Sie dieses Icon finden, können Sie in dem Kapitel "Die Icons^[38]" sehen.

Part

VIII

7 Glossar

3GPP/2: *3rd Generation Partnership Project*, MPEG-4-Videostandards für Handys.

4:3: TV-Bildseitenverhältnis.

16:9: Breitwand-TV-Bildseitenverhältnis.

480p: Herkömmliche NTSC Standardauflösung mit Vollbildern (progressiv), die gegenüber 480i (NTSC), bzw. 576i (PAL) einen Qualitätsvorteil besitzt.

720p: Standard für hoch auflösendes Video (1280 x 720 progressiv).

AAC: Verlustbehaftetes Audiokompressionsverfahren, das dem üblichen MP3 in technischer Hinsicht überlegen ist und bei gleicher Bitrate eine höhere Klangqualität hinterlässt. Der Container für AAC-Sound ist MP4, MobileVideo 2.0 hinterlässt bei Verwendung dieses Profils deshalb Dateien mit der Endung m4a.

Von den bei AAC möglichen Profilen wird per Default 'Low Complexity' (LC) angewendet, das für Audiodateien mit mittleren bis hohen Bitraten (ab 96 KBit/s) gedacht ist. Die Klangqualitäten, die mit den vorgegebenen Bitraten erreicht werden können, lassen sich folgendermaßen klassifizieren:

- 96 KBit/s: vergleichbar mit UKW-Qualität bei gutem Empfang
- 128 KBit/s: CD-nahe Klangqualität
- 192 KBit/s: sehr gute Klangqualität

AudioCodec: Zuständig für Ton-Kodierung sowie die Dekodierung, bspw. MP3.

Audiospure: Eine DVD kann bis zu 8 verschiedene Audioströme in unterschiedlichen Sprachen und Tonformaten beinhalten, konvertierte Videos nur eine.

Auflösung: Die Auflösung setzt sich aus der Anzahl der horizontalen und vertikalen Bildpunkte eines Bilds zusammen. Beim Konvertieren wird die originale Auflösung (Quellauflösung) oftmals in eine neue Zielauflösung umgerechnet. Hierbei empfehlen sich für herkömmliche Röhrenfernseher Zielauflösungen knapp unterhalb oder gleich PAL (720 x 576), für HDTV ab 720p.

AVC: Advanced Video Codec, Nachfolger des bislang gebräuchlichen MPEG-4-SP-Standards.

AVI: Audio/Video Interleave, Containerformat für MPEG-4- und andere Videodateien.

Bildpunkte: Jedes auf einem Display dargestellte Bild besteht aus einzelnen Pixel oder Bildpunkten, je nach Auflösung unterschiedlich viel, beispielsweise 76.800 Pixel bei einer Auflösung von 320 x 240.

Bildseitenverhältnis: Das Bildseitenverhältnis gibt das Verhältnis der Breite eines Films zu seiner Höhe an, bspw. 1,33:1 bei 4:3-TV-Filmen, 1,78:1 beim Breitwand-TV und 2,35:1 bei Kinofilmen.

Bildwiederholrate: Siehe *Framerate*.

Container: Datei zur Aufnahme von Video- und Tonströmen, bspw. WMV.

CSS: Kopierschutz auf Video-DVDs.

Decoder: Software zum Entschlüsseln von komprimierten Audio- oder Videodaten.

Encoder: Software zum Komprimieren von Audio- oder Videodaten.

Frame: Einzelbild. Die Geschwindigkeit, mit der Einzelbilder wiedergegeben werden, ist die Framerate, die sich in Bilder pro Sekunde ausdrückt.

Framerate: Gibt an, wie oft bei einem Video ein Bildwechsel in der Sekunde stattfindet, beim europäischen PAL-System beispielsweise 25 fps (Frames pro Sekunde), bei Handy oft 15 fps oder darunter. Bei Konvertierungen gilt generell: Idealerweise übernimmt man die Framerate der Quelle, muss sie wegen Hardware-Voraussetzungen eines Geräts umgewandelt werden, richtet man sich an diesem

aus.

H.264: Nachfolgestandard zu H.263, dem Verfahren wie DivX und Xvid angehören.

IFO-Datei: Im VIDEO_TS-Ordner einer Video-DVD enthaltene Datei mit Steuerinformationen wie beispielsweise Sprungmarken zur Kapitelanwahl.

MP3: MP3 ist ein Dateiformat zur verlustbehafteten Audiodatenkompression. Die Klangqualitäten, die mit den vorgegebenen Bitraten erreicht werden können, lassen sich folgendermaßen klassifizieren:

- 128 KBit/s: gute Klangqualität
- 192 KBit/s: CD-nahe Klangqualität
- 320 KBit/s: sehr gute Klangqualität

MP4: Containerformat für Videos, andere sind bspw. AVI, WMV und ASF.

MPEG-2: Auf DVDs und Super Video-CDs gebräuchliches Videoformat. Die maximale Auflösung beträgt 720 x 576 Bildpunkte (PAL).

MPEG-4: Standard für die Komprimierung von Videodaten, beinhaltet verschiedene Profile, darunter Simple Profile und Advanced Simple Profile. Part 2 steht für das herkömmliche H.263, Part 10 für H.264.

Progressiv: Der deutsche PAL-Standard beinhaltet die Wiedergabe von 50 Halbbildern pro Sekunde. Bei "Progressive Scan" ("PAL-Progressive") werden statt 50 Halbbilder 25 Vollbilder gesendet und wiedergegeben.

Videobitrate: Legt fest, wie viel Bits zur Komprimierung pro Sekunde aufgewendet werden dürfen und sollte immer im Verhältnis zur Auflösung betrachtet werden. Je mehr Bildpunkte ein Bild besitzt, desto mehr Bitrate sollte dem Video zugesprochen werden, um ein drastisches Abfallen der Bildqualität zu vermeiden.

Windows Media Audio: Codec zur Komprimierung von Audioinhalten, in etwa vergleichbar mit MP3.

Windows Media Video: Codec zur Komprimierung von Videoinhalten, in etwa vergleichbar mit anderen MPEG-4-kompatiblen Techniken wie XviD und DivX (herkömmliches WMV), bzw. dem neueren AVC (WMVHD).